

03.09 // www.perchtoldsdorf.at



perchtoldsdorfer

rundschau

04 In der Um-
setzungsphase:
**Neue Sport- und
Kletterhalle**

10 Initiativen
KiB und MOKI:
**Betreuung von
Kindern im Krank-
heitsfall**

13 Mikrokredite
gegen Armut:
**Püspöks soziales
Engagement für
die Dritte Welt**

14 Energie-
schwerpunkt 09:
**Gratis-Energie von
der Sonne**

06 Franz Schmidt-Musiktage
Zyklus mit Spitzeninterpreten



dentalzentrum liesing

ihr lächeln ist uns wichtig!

- ästhetische zahnheilkunde
- kinderzahnheilkunde
- festsitzender und abnehmbarer zahnersatz
- prophylaxe und mundhygiene
- implantologie [z.b. zähne in 1. stunde]
- zahnärztliche chirurgie

ALLE BEHANDLUNGEN IN VOLLNARKOSE MÖGLICH!

fachärztin für allgemeinmedizin
dr. lydia p. busenlechner
dr. dieter busenlechner
 fachärzte für zahn-,
 mund- und kieferheilkunde

breitenfurter straße 360 - 368 /2/III
 A-1230 wien
 [eingang direkt am liesinger platz]
 tel.: +43 [1] 333 67 97
 email: office@dzl.at
 www.dzl.at



ENGLISCH

Sprachkurse mit Pfiff!

... schon seit 20 Jahren



Catch Up®

Nachhilfe zu Ostern

❖ für 10 – 14 jährige in Kalksburg
 06. – 10. April 2009

Tagescamps

- ❖ Rodaun für 5 – 10 jährige
03. – 14. August 2009
- ❖ Kalksburg für 10 – 15 jährige
20. – 31. Juli 2009

Sprachferien OÖ.

- ❖ Lachstatt für 10 – 15 jährige
16. – 29. August 2009
30. August – 05. September 2009

ENGLISH FOR KIDS®
T. 01/667 45 79
www.e4kids.at

Zertifiziert nach
 ÖNORM EN 14804



Der beste Ort um
 neue Energie
 zu tanken.

Neu ab
 1. Mai 2009



Check-In & Relax im neuen Falkensteiner Hotel & Spa Bad Waltersdorf

2 oder 3 Nächte mit Falkensteiner Halbpension: reichhaltiges Frühstücksbuffet, abends 5-Gang Wahlmenü,
 freie Benützung des 2.300 m² Acquapura SPA, tägliches Aktivitätenprogramm, 1x echt-steirische Wellness-Anwendung
 3 Nächte ab € 333,-

2 Nächte
 Halbpension
 ab € 222,-
 pro Person
 01.05.-25.12.09

Info & Buchung: Tel. +43/(0)3333/31 065
 badwaltersdorf@falkensteiner.com

www.badwaltersdorf.falkensteiner.com

titelbild // Rainer Trost, der mit seiner Frau und den zwei Kindern in Baden lebt, ist als gefragter Tenor in der ganzen Welt unterwegs. Für den gebürtigen Stuttgarter ist das „Buch mit sieben Siegeln“ eine Premiere. „Das Buch ist ein ganz bedeutendes Chorwerk, eines der wichtigsten sakralen Werke des 20. Jahrhunderts überhaupt. Für die Entwicklung des Oratoriums ist es meiner Meinung nach nicht weniger wichtig als die Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach.“ – Bei der Aufführung des „Buches“ am 19. und 20. April in der Perchtoldsdorfer Pfarrkirche wird Rainer Trost den Part des Evangelisten Johannes singen. Siehe Seite 7.

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!



BGM Martin Schuster

Bereits die ersten Wochen des Jahres 2009 waren in Perchtoldsdorf sehr ereignisreich: Die **großen Vorhaben** der

Mit diesen sonnigen Aussichten wünsche ich Ihnen eine schöne Faschingszeit in Perchtoldsdorf,
Ihr



Spatenstich für den Bau der und Kletterhalle beim Erhol

Mit dem Bau eines weiteren Kindergartens im Zellpark, dem Ausbau der Burg und der Erweiterung des Erholungszentrums sind die großen Vorhaben der Marktgemeinde in den Bereichen Jugend, Kultur und Sport bereits in der Umsetzungsphase. Am 5. März erfolgt in Anwesenheit von Landesrätin Dr. Petra Bohuslav der Spatenstich für die Dreifachsporthalle mit Kletterzentrum in der Donauwörther Straße.

Die derzeit zur Verfügung stehenden Sport- bzw. Turnhallen decken die steigende Nachfrage der Schulen und Vereine schon seit einiger Zeit nicht ausreichend ab. Wenn im kommenden Schuljahr auch an der Oberstufe des Gymnasiums die Fünftageweche eingeführt wird, ist die Kapazitätsgrenze überschritten: Die Turnunterrichtsstunden des BG/BRG und der Mittelschule Perchtoldsdorf (IBMS) können in der Sporthalle Roseggergasse nicht mehr untergebracht werden.

Umso erfreulicher ist es, dass dem Bau einer neuen Dreifachsporthalle für den Schul- und Vereinssport sowie eines modernen, wettkampftauglichen Kletterzentrums beim Erholungszentrum nun nichts mehr im Wege steht: Die Planungen sind abgeschlossen, die Finanzierung ist gesichert, und die Bauaufträge sind vergeben. Die Bauarbeiten haben vor wenigen Tagen mit der Baustelleneinrichtung begonnen.

Ökologisch und ökonomisch ausgereiftes Projekt

Das neue Sportzentrum ist sowohl aus gesundheitspolitischer, als auch aus ökologischer und ökonomischer Sicht ein „Meilenstein“, freut sich BGM Martin Schuster: „Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist diese Investition, die das Gemeindebudget durch die großzügige Förderung des Landes NÖ und den Wegfall der Heiss-Hallenmiete nicht zusätzlich belasten wird, ein wirklich wichtiger Impuls.“ Das Land stellt einen Betrag von 1,8 Mio. Euro aus verschiedenen Förderpöpfen zur Verfügung. Auch die Schulgemeinden beteiligen sich an der Finanzierung. Damit es zu keiner Kostenüberschreitung kommt und das Vorhaben qualitativ hochwertig ausgeführt wird, ist die HYPO-Bauplan, eine Tochter der HYPO-Leasing, mit Prozesssteuerung und Controlling beauftragt.

Bei Bauwerken dieser Dimension spielen in den Planungsüberlegungen natürlich auch die Betriebskosten eine wesentliche Rolle. Dass unter Einbindung der vorhandenen EHZ-Haustechnik ein modernes ökologisches Energiekonzept auf letztem technologischem Stand umgesetzt wird, war Bürgermeister Schuster ein besonderes Anliegen.

Optimale Bedingungen für den Schul- und Vereinssport

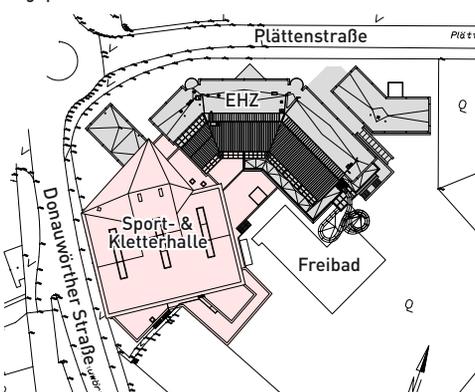
Die neue Sporthalle wird ebenso wie die bestehende in der Roseggergasse nicht nur dem Schulsport, sondern auch dem Vereins- bzw. Freizeitsport optimale Bedingungen bieten. Da die Mitgliederzahlen der zahlreichen Sportvereine in Perchtoldsdorf permanent im Steigen begriffen sind, wird durch den Neubau auch hier ein dringender Bedarf gedeckt. Mit der Ausführung des Bauvorhabens wurde der Perchtoldsdorfer Architekt DI Herbert Marszalek betraut, der schon vor zehn Jahren die Sanierung des Erholungszentrums geplant hat.

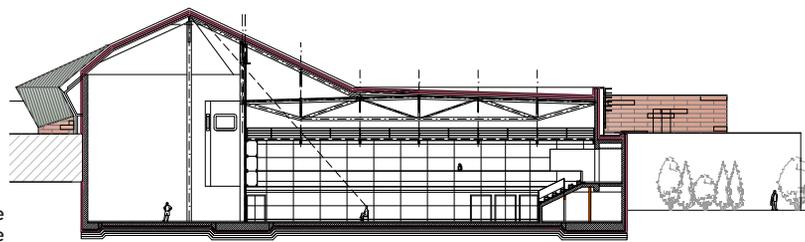
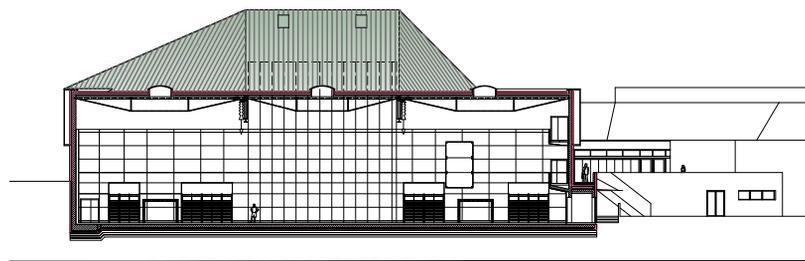
Situiert auf dem Grundstück des Erholungszentrums, schließt die neue Sporthalle mit dem Kletterzentrum direkt an das EHZ an. Alle Bereiche sind miteinander verbunden, barrierefrei erreichbar und mit einem Lift erschlossen.

Die neue Sportanlage besteht aus einer Dreifachsporthalle für Unterricht und Vereinssport sowie für nationale Wettkämpfe. Die Zuschauertribüne umfasst ca. 320 Sitz- und 80 Stehplätze. Garderoben für sechs Mannschaften, Lehrer- bzw. Schiedsrichtergarderoben und alle erforderlichen Nebenräume runden das Raumprogramm ab. Die multifunktionale Halle ist für verschiedenste Sportaktivitäten nutzbar, als Großfeld oder auch geteilt in drei autarke Einzelturnsäle.

Im Bereich der Tribünen stehen für Zuschauer bei (Sport-) Veranstaltungen Garderoben und Sanitäranlagen für ca. 400

Lageplan (Ausschnitt)





Mehrweckhalle
Schnitte

neuen Sport- ungszentrum

Personen zur Verfügung. Der Zutritt erfolgt für Schulklassen und Sportler von der Donauwörther Straße beziehungsweise über den Kassenbereich des EHZ, und für Zuschauer ausschließlich von der Donauwörther Straße.

Das Restaurant wird räumlich umgestaltet und erhält eine größere Terrasse. Zusätzlich entsteht ein Restaurantbereich für Straßengäste und Sportler mit direktem Zugang zu Kletterzentrum und Sporthalle. Der Beachvolleyballplatz wird verlegt, der Fußballplatz teilweise zur Liegefläche umgestaltet, der Eislaufplatz bleibt erhalten.

Wettkampftaugliches Kletterzentrum

Bis zu 30.000 Besucher jährlich erwartet sich die Sektion Liesing-Perchtoldsdorf des Österreichischen Alpenvereins, die das an die Sporthalle angeschlossene Kletterzentrum ehrenamtlich betreiben wird und in dessen Ausstattung € 500.000,- investiert. Experten für das Indoorklettern wollen hier eine der schönsten Kletterhallen Österreichs schaffen. „Das wird einerseits viele Freizeitkletterer nach Perchtoldsdorf locken und andererseits internationale Kletterbewerbe ermöglichen“, ist BGM Schuster von der hundertprozentigen Auslastung überzeugt. Die optimale Lage in Nähe zum Ortszentrum lässt nicht nur eine Belebung des regionalen Geschäftslebens erwarten, sondern es werden auch sämtliche Einrichtungen des Erholungszentrums von der Kletterhalle profitieren.

Das Kletterzentrum ist so angeordnet, dass eine Trennwand zur Dreifachsporthalle geöffnet werden kann, und so auf der angrenzenden Fläche der Sporthalle zumindest 400 Zuschauer mit besten Sichtbedingungen auf die Vorstiegswände Platz finden. Diese Vorstiegswände sind mit einer Höhe von 18 Metern die höchsten in Ostösterreich. Abgerundet wird das Kletterangebot durch zusätzliche Boulderbereiche und Kursräume sowie Garderoben, Sanitärräume und entsprechende Lager.

Großartiges ehrenamtliches Engagement des ÖAV

Dass das Projekt Sporthalle mit Kletterzentrum nun tatsächlich vor der Realisierung steht, ist nicht zuletzt dem großen Engagement der beiden lokalen Sektionen des ÖAV zu verdanken, die von Beginn an in die Überlegungen einbezogen waren und die Vertreter der Marktgemeinde von dessen Wichtigkeit überzeugen konnten.

Die Sektion Liesing-Perchtoldsdorf, die das Objekt nach Fertigstellung im kommenden Jahr wie erwähnt über eine Betriebsgesellschaft betreiben wird – das Grundkapital wurde satzungsgemäß aus Ersparnissen der letzten Jahre in diese Gesellschaft eingebracht – stellt diese vor eine gewaltige Herausforderung, so Geschäftsführer Dipl.-Ing. Thomas Matausch: „Die Sache ist mit einem nicht unerheblichen persönlichen Risiko für einige von uns verbunden. Wir gehen das Wagnis ein, weil wir in unseren Reihen Experten haben, sowohl für Indoorklettern als auch betriebswirtschaftliche Profis. Diese Leute und viele weitere Mitglieder unserer Sektion stellen ihr Know-how gratis zur Verfügung und arbeiten ausschließlich ehrenamtlich.“

Nach den Statuten des ÖAV ist die Betriebsgesellschaft nicht gewinnorientiert, der entsprechende Gemeinnützigkeitsbescheid wurde bereits erteilt. Die zu erwartenden Erträge werden weiter investiert: „Damit ist langfristig ein erfolgreicher Betrieb des Kletterzentrums gesichert. Weitere Überschüsse werden ausschließlich nach den Satzungen des Alpenvereins verwendet. In erster Linie wird dabei das Augenmerk auf der Jugendarbeit des ÖAV liegen.“

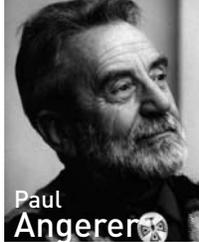
Die Betriebskosten sowie die Investitionsrückzahlungen werden durch marktübliche Eintrittspreise abgedeckt. Den Mitgliedern alpiner Vereine sollen Ermäßigungen gewährt werden.



Foto: Otto Trübwasser

Eine Indoor-Kletterwand (hier im Kletterzentrum Dresden), wie sie bald auch den Perchtoldsdorfer Jugendlichen zur Verfügung stehen wird.

**Sport- und Kletterhalle
Perchtoldsdorf**
2380 Perchtoldsdorf,
Plättenstraße 2
Grundstück Nr: 558/1,
EZ: 6470
Grundstücksfläche:
14.883m²
Bebaute Fläche Zubau:
2.710m²
Nutzfläche Zu- und
Umbau: 4.160m²
Grundeigentümer:
Marktgemeinde
Perchtoldsdorf
Bauwerber:
NÖ. Hypo Leasing
MEATUS Grundstücks-
vermietungs Gesell-
schaft m.b.H.
Neugebäudeplatz 1,
3101 St. Pölten
Projektleitung und
Projektsteuerung:
NÖ. Hypo Bauplanungs-
und Bauträgersell-
schaft m.b.H.
3101 St. Pölten,
Neugebäudeplatz 1
Entwurf und Planung,
ÖBA, Planungs- und
Baustellenkoordination:
Architekt Dipl.- Ing.
Herbert Marszalek
Elisabethstraße 14,
2380 Perchtoldsdorf
Gebäudetechnikplanung:
Freudensprung
Engineering GmbH.
1110 Wien, Gasometer,
Guglgasse 6/4 OG



Paul Angerer



Christoph Angerer

so 08.03



Alexandra Reinprecht

so 22.03



Martin Zalodek



Josef Semeleder

so 29.03

so 8. März 2009

18.00 // Kulturzentrum,
Beatrixgasse 5a

Joseph Haydn und die Wiener Klassik

Joseph Haydn: Notturmo festivo Es-Dur
Franz Anton Hoffmeister: Divertimento D-Dur
W.A. Mozart: Marsch F-Dur KV 248
W.A. Mozart: Divertimento F-Dur KV 247.
Concilium musicum Wien: Christoph Angerer – Violine & Viola d'amore // Paul Angerer – Violine & Viola // Robert Neumann – Violine // Ute Groh – Violoncello // Walter Bachkönig – Kontrabass // Peter Heckl – Naturhorn // Andreas Hengl – Naturhorn.
Karten im Vorverkauf zu € 15,-, € 12,- und € 10,-, an der Abendkasse zu € 17,-, € 14,- und € 12,-.

Der Zyklus (4 Konzerte) wird wieder im Abonnement angeboten, und zwar: Kat. I zu € 68,-, Kat. II zu € 45,-. Abos und Kartenvorverkauf: InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at

so 22. März 2009

16.30 // Kulturzentrum,
Beatrixgasse 5a

Johannes Brahms: „Ein deutsches Requiem“ op. 45

Alexandra Reinprecht – Sopran // Peter Edelmann – Bariton
Chor und Orchester der Pfarre St. Augustin
Dirigent: Heribert Bachinger
Karten im Vorverkauf zu € 15,-, € 12,- und € 10,-, an der Abendkasse zu € 17,-, € 14,- und € 12,-.

so 29. März 2009

19.00 // Pfarrkirche
St. Augustin

Kammermusikabend

Franz Schubert: Forellenquintett
Olivier Messiaen: Quatuor pour la fin du temps (1941)
Trio Marc Chagall, d.s. Maria Grün – Cello / Nikolaus Wagner – Klavier / Matthias Schorn – Klarinette // Martin Zalodek – Violine // Gerhard Marschner – Viola // Josef Semeleder – Kontrabass.
Karten im Vorverkauf zu € 15,- und € 10,-, an der Abendkasse zu € 17,- und € 12,-.

so 19. April 2009

18.00 // Pfarrkirche
St. Augustin

Franz Schmidt: „Das Buch mit sieben Siegeln“

Aus der Offenbarung des hl. Johannes.
Oratorium für Solisten, Chor, Orchester und Orgel.
RSO – Radio Symphonie Orchester Wien
Arnold Schoenberg Chor
Erwin Ortner, Dirigent
Rainer Trost – Tenor (Evangelist Johannes)
Anton Scharinger – Bass (Stimme des Herrn)
Johannes Wenk / Markus Göller – Orgel
Karten im Vorverkauf zu € 48,-, € 35,-, € 25,- und Stehplätze € 10,-, an der Abendkasse € 50,-, € 37,-, € 27,- und Stehplätze € 12,-.

mo 20. April 2009

19.30 // Pfarrkirche
St. Augustin

Franz Schmidt-Musiktage 09 mit Starinterpreten

Für die Franz Schmidt-Musiktage 2009 hat sich die Marktgemeinde Perchtoldsdorf ein außerordentliches Festprogramm vorgenommen: Zum Auftakt spielt das Concilium musicum Wien Werke von Joseph Haydn und aus der Wiener Klassik, Chor und Orchester der Pfarre St. Augustin interpretieren das „Deutsche Requiem“, Martin Zalodek gestaltet mit dem Trio Marc Chagall einen Kammermusikabend, und zum krönenden Abschluss wird Franz Schmidts Oratorium „Das Buch mit sieben Siegeln“ erstmals in Perchtoldsdorf aufgeführt.

Joseph Haydn und die Wiener Klassik

Den Auftakt zu den Franz Schmidt-Musiktagen 09 macht am 8. März das „Concilium Musicum Wien“ mit einem dem Jahresregenten Joseph Haydn gewidmetem Konzert. 1982 von Paul und Christoph Angerer gegründet, um Werke des 18. Jahrhunderts zu musizieren, erweiterte sich das Repertoire des Concilium musicum Wien ständig und ist heute für sein umfangreiches musikalisches Spektrum – von Musik der Barockzeit bis hin zur Tanzmusik des 19. Jahrhunderts – bekannt. Das Ensemble spielt auf wertvollen historisch-originalen und authentischen Instrumenten aus der Zeit vor und um 1800.

Johannes Brahms: „Ein deutsches Requiem“ op. 45

Für das am 22. März stattfindende Konzert mit Chor und Orchester der Pfarre St. Augustin unter Heribert Bachinger konnte mit der Sopranistin Alexandra Reinprecht, die neben ihren Engagements an den großen Opernhäusern des In- und Auslands immer wieder gern gesehener Gast in Perchtoldsdorf ist, eine Starinterpretin gewonnen werden. Bariton Peter Edelmann, der seine Ausbildung an der Wiener Musikhochschule bei seinem Vater, dem berühmten Bass-Bariton Otto Edelmann erhielt, komplettiert das Ensemble.

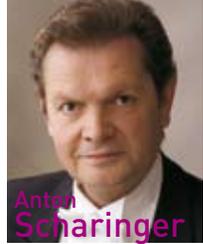
Das um 1866 entstandene „Deutsche Requiem“, op. 45, ist eine musikalische Totenfeier, die den trauernden Zurückgelassenen, der getröstet werden soll, in den Vordergrund stellt. Stärker als bei den meisten zeitgenössischen Oratorien steht der Chor sowohl als Klangkörper wie auch als Träger des gedanklichen Gehalts im Mittelpunkt. Eine ideale Herausforderung für den Kirchenchor St. Augustin unter Regenschori Heribert Bachinger.

Das Trio Marc Chagall mit Martin Zalodek und Josef Semeleder

Mit einem Kammermusikabend des „Trio Marc Chagall“, Martin Zalodek, Gerhard Marschner und Josef Semeleder werden die Musiktage auf hohem Niveau fortgesetzt: Am 29. März interpretiert das Ensemble Schuberts „Forellenquintett“ und Messiaen's „Quatuor pour la fin du temps“. Messiaen hat das „Quartett auf das Ende der Zeit“ im Winter 1940/41 während seiner Kriegsgefangenschaft im schlesischen Lager Görlitz komponiert. Nach monatelangen Proben unter schwierigsten Umständen wurde es am 15. Januar 1941 im Freien vor 7.000 Mitgefangenen uraufgeführt. Die Komposition ist von den ersten Versen des 10. Kapitels der Offenbarung des hl. Johannes inspiriert, in der der Engel verkündet, dass beim ertönen der siebten Posaune die Zeit aufgehoben wird. Messiaen ging es keineswegs darum, apokalyptische Schrecken musikalisch wiederzugeben, sondern er wollte der kommenden Herrlichkeit Gottes Ausdruck verleihen. Das Quartett gilt als ein Hauptwerk des 20. Jahrhunderts. Neben Martin Zalodek, seit 1993 Primgeiger des Staatsopernorchesters und seit 1997 Mitglied der Wiener Philharmoniker, ist im ersten Teil („Forellenquintett“) noch ein zweiter Spitzeninterpret aus Perchtoldsdorf zu hören: der Kontrabassist Josef Semeleder, seit 2007 ebenfalls Mitglied des Wiener Staatsopernorchesters.



Rainer Trost



Anton Scharinger

so 19.04
mo 20.04



Arnold Schoenberg Chor

Franz Schmidt: „Das Buch mit sieben Siegeln“

Zum 70. Todestag Franz Schmidts wird am 19. und 20. April eines der großartigsten Chorwerke überhaupt, das Oratorium „Das Buch mit sieben Siegeln“, erstmals in Perchtoldsdorf und damit gleichzeitig am Ort seines Entstehens zur Aufführung gebracht. Ein derartig gewaltiges Opus, meisterhaft interpretiert von bedeutenden Solisten, einem überragenden Chor und einem erstklassigen Orchester unter der Leitung eines anerkannten Dirigenten, wurde in Perchtoldsdorf noch nie geboten.

Das Radio-Symphonieorchester (RSO) Wien

Das RSO Wien unter dem Chefdirigenten und künstlerischen Leiter Bertrand de Billy, das 1969 aus dem Großen Orchester des Österreichischen Rundfunks hervorging, ist eines der vielseitigsten Orchester Österreichs. Sein Programmschwerpunkt liegt vor allem auf der Pflege zeitgenössischer Musik und unbekannter Konzertliteratur. Neben eigenen Konzerten im Musikverein und im Wiener Konzerthaus tritt das Orchester regelmäßig bei Festivals im In- und Ausland auf, eine besonders enge Beziehung besteht zu den Salzburger Festspielen. Seit 2007 hat sich das Orchester im Theater an der Wien auch als Opernorchester etabliert. Seine umfangreiche Diskographie mit Werken aller Genres und vielen Ersteinstrumentierungen zeugt von der regen Aufnahmetätigkeit des RSO Wien für den ORF und diverse CD-Produktionen.

Der Arnold Schoenberg Chor (ASC)

Der 1972 von seinem künstlerischen Leiter Erwin Ortner gegründete Arnold Schoenberg Chor, der vorwiegend aus Studenten und Absolventen der Wiener Universität für Musik und darstellende Kunst besteht, zählt zu den vielseitigsten und meistbeschäftigten Vokalensembles Österreichs. Sein Repertoire reicht von der Renaissance- und Barockmusik bis zur Gegenwart – mit dem Schwerpunkt zeitgenössische Musik. Das besondere Interesse des Chores gilt der A-cappella-Literatur, aber auch Werke der großen Chor-Orchester-Literatur oder die Mitwirkung bei szenischen Opernproduktionen stehen immer wieder auf dem Programm. 1994 wurde der Chor, der schon zahlreiche Konzertreisen unternommen hat und seit Jahren Gast bei den Wiener Festwochen, den Salzburger Festspielen, bei Wien Modern, dem Carinthischen Sommer und der Styriarte Graz ist, von einer internationalen Jury mit dem „Classical Music Award“ ausgezeichnet.



Erwin Ortner

Unter **Erwin Ortner**, Professor für Chorleitung und chorische Stimmführung an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien (deren Rektor er von 1996 bis 2002 war) und gefragter Dozent für internationale Chor- und Orchesterleitungs-Kurse, nahm der Arnold Schoenberg Chor 1996 das gesamte weltliche Chorwerk Franz Schuberts auf und heimste dafür gleich vier internationale Preise ein: den „Preis der deutschen Schallplattenkritik“, den „Diapason d'or“, den „Prix Caecilia“ und den „Grand Prize of the Academy Awards 1997“. Die Aufnahme von Bachs „Matthäus-Passion“ unter Nikolaus Harnoncourt, mit dem der Chor seit 1978 eng zusammenarbeitet, wurde 2002 mit einem „Grammy“ ausgezeichnet, und die Produktion von Janáčeks „Aus einem Totenhaus“ unter Pierre Boulez wurde zur besten Aufführung des Jahres 2007 unter allen Opernproduktionen im deutschsprachigen Raum gewählt.

International anerkannte Solisten

Rainer Trost, der den Tenor-Solopart des hl. Johannes übernehmen wird, begann seine internationale Karriere als Mozart-Sänger, später kamen auch andere Rollen hinzu. Von 1991 bis 1995 war Trost Ensemblemitglied am Staatstheater Hannover. Seither absolvierte er Auftritte u.a. an der Hamburgischen Staatsoper, an der Bayerischen Staatsoper, an der Opéra National Paris, am Grand Théâtre de Genève, am Teatro San Carlo in Lissabon, an der Oper von Amsterdam, am Théâtre de la Monnaie in Brüssel, am Gran Teatre del Liceu in Barcelona, am Royal Opera House Covent Garden London, an der Metropolitan Opera New York, beim Maggio Musicale in Florenz, beim Festival von La Coruna und am Opernhaus Köln.

Zahlreiche Engagements bei den Salzburger Festspielen, den Osterfestspielen Salzburg und an der Wiener Staatsoper machten Trost, der als Konzertsänger bereits mit den bedeutendsten Orchestern und Dirigenten der Welt auftrat, in Österreich bekannt.

Anton Scharinger, gebürtiger Niederösterreicher, erhielt schon als Zwanzigjähriger ein erstes Engagement am Salzburger Landestheater. Als freier Künstler widmete sich der Bariton zunächst dem Konzertrepertoire und sang die großen Oratorien von Bach, Haydn und Händel. Nach Auftritten in Mozartopern unter Nikolaus Harnoncourt begann sehr bald seine internationale Karriere.

Als Figaro und Papageno im Rahmen des Zürcher Mozart-Zyklus, als Leporello beim Festival d'Aix-en-Provence oder auch als Dr. Falke in der „Fledermaus“ bewies Anton Scharinger seine musikalischen und darstellerischen Qualitäten. Neben seinem Gastengagement am Opernhaus Zürich trat er u.a. an der Mailänder Scala und der Wiener Staatsoper, bei den Salzburger Festspielen, in Amsterdam, Hamburg, Paris, Rom, Chicago und Buenos Aires auf. Scharinger ist nicht nur als Opern-, sondern auch als Konzertsänger international gefragt.

Franz Schmidts Oratorium „Das Buch mit sieben Siegeln“ gelangt am So, 19.04 um 18.00 Uhr und Mo, 20.04 um 19.30 Uhr in der Perchtoldsdorfer Pfarrkirche St. Augustin zu Aufführung. Siehe Seite 6.



Die Versicherung einer neuen Generation.





MUT

sa 14.03
so 15.03
so 21.03



The Changing Tunes

mo 27.04

Kartenvorverkauf: InfoCenter Perchtoldsdorf, Rathaus, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, F 01/869 51 13, info@perchtoldsdorf.at // Öffnungszeiten: Mo 10-13 Uhr, Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr.

märz - mai

sa 07.03
08.00-17.00

Langer Einkaufssamstag

Die Perchtoldsdorfer Unternehmer veranstalten am 7. März einen gemeinsamen langen Einkaufssamstag. Aus Anlass des Internationalen Frauentages am 8. März gibt es in den örtlichen Geschäften kleine Aufmerksamkeiten für die Kundinnen.

sa 14.03
19.30 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a

Weiteres Heiteres mit Otti Schwarz

Der bekannte Humorist **Otti Schwarz** gastiert mit einem weiteren seiner Erfolgsprogramme im Kulturzentrum und gibt mit seinem brillanten Vortrag erschöpfend Auskunft über ungelöste Fragen unseres Daseins: Einfach zum Zerkugeln! Karten zu € 11,- bis 14,- im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, Mail: info@perchtoldsdorf.at sowie an der Abendkassa.

sa 14.03, so 15.03 und sa 21.03
19.30 // Franz Szeiler-Saal, Wiener Gasse 17

„Gescheiter(t)“ – das neue Programm von MUT

Musik und Theater mit Marika Ottitsch, Nevena Karamatic, Franz Blaimschein & Victor Kautsch. Ein humorvolles Programm von und mit MUT. Karten zu € 15,- (Schüler / Studenten € 10,-) im InfoCenter Perchtoldsdorf, Marktplatz 10, T 01/866 83-400 oder info@perchtoldsdorf.at und an der Abendkassa.

so 15.03
18.00 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a

Frühlingskonzert der Blasmusik Perchtoldsdorf

Traditionelles und Modernes auf hohem musikalischem Niveau: Joseph Haydn und Robert Stolz stehen ebenso auf dem Programm wie Militärmärsche, Filmmusik oder zeitgenössische Kompositionen. Karten gibt es im Vorverkauf um € 10,- im InfoCenter, T 01/866 83-400 und um € 12,- an der Abendkassa. Jugendliche und Studenten zahlen die Hälfte. Siehe Seite 9.

fr 20.03 bis so 22.03
fr 20.03 Vernissage
19.00 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a

„art4life“ – Ausstellung

Ausstellung der **Künstlergruppe „art4life“** zugunsten „Licht für die Welt“. Gezeigt werden Arbeiten in Öl, Acryl und Druckgrafik in verschiedensten Techniken. Organisation: **Dr. Maria Missbach**. Vernissage: Fr 20.03 um 19.00 Uhr. Weitere Öffnungszeiten: Sa 10.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr, So 10.00-12.00 Uhr und 14.00- 20.00 Uhr. Die Ausstellung steht unter dem Ehrenschutz von BGM Martin Schuster. Siehe Seite 11.

sa 21.03
18.00 // artP. Kunstverein Franz Josef-Straße 3

Eröffnung der Ausstellung „textiles“

Arbeiten von **Alfred Hruschka** und **Gerda Kohlmayr** // Davut Mizrahi präsentiert Filzteppiche aus Anatolien. Ausstellung bis 19.04. Infos: T 01/865 33 67, http://lang.a-r-t.cc

fr 27. bis so 29.03
Kulturzentrum Beatrixgasse 5a

Ostermarkt

Erleben Sie Kunsthandwerk und mehr. Eröffnung: Freitag, 27.03, 19.00 Uhr durch BGM Martin Schuster. Öffnungszeiten: Freitag, 27.03, Verkauf ab 17.00 Uhr, Samstag, 28.03, 10.00 bis 19.00 Uhr, Sonntag, 29.03, 10.00 bis 18.00 Uhr. Eintritt frei. Verkauf im Erdgeschoß und 2. Stock, Buffet im 1. Stock. Der Erlös aus dem Buffet wird wiederum karitativen Zwecken gewidmet.

do 02.04
15.30 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a

Kindertheater-Aufführung

„Die Prinzessin auf dem Erbsenbett“ frei nach Hans Christian Andersen. Figurentheater für Kinder von 3-7 Jahren. Gespielt von Eva Hesse mit Figuren und Objekten, die eigens für das Stück angefertigt und gestaltet wurden, um mit dem Inhalt und den Charakteren zu harmonisieren. Eintritt frei. Zählkarten im Familienreferat, Gemeindeamt, Marktplatz 11, erhältlich.

fr 03.04
19.30 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a

Orchesterkonzert der Wiener Tonkunstvereinigung

George Gershwin: Rhapsody in Blue
Antonín Dvořák: 9. Sinfonie, op. 95, „Aus der neuen Welt“
Mit Christan Badian – Klavier // Dirigentin: Laura Pérez.
Karten und Infos: www.tonkunst.at, Mail: monika.frankenstein@tonkunst.at

fr 17.04
18.30 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a

Ausstellung „Q-ART“

Mag. Kurt Müllner zeigt Bilder, Reliefs und Figuren aus dem „Wertstoff“ Wellpappe. Vernissage ab 18.30 Uhr, Eröffnung 19.00 Uhr. Eintritt frei.

fr 17. und sa 18.04
jeweils von 16.00 – 21.00

Jungweinstrassln

Die **Perchtoldsdorfer Winzer** laden zur **Jungweinverkostung** in ihren Betrieben ein. Kostbeitrag € 12,- (inkl. € 5,- Flaschenweingutschein).

mo 27.04
19.30 // Spitalskirche Perchtoldsdorf

Chorkonzert A Capella & More

Chor **„The Changing Tunes“**
Veronika Mayer – Klavier // Leitung: Maximilian Opll
Werke von Bruckner, Mendelssohn, Gershwin, Brubeck u.v.m.
Der Chor „The Changing Tunes“ präsentiert ein abwechslungsreiches Programm mit Werken aus Barock, Klassik, Romantik und Moderne. Nach der „Carmina Burana“ im vergangenen November betritt der noch junge Chor (erfahrene Stimmen mischen sich mit jungen zu einem harmonischen Ganzen) neue Wege und konzentriert sich in diesem Projekt auf die sogenannte „kleine Form“. Karten zu € 12,- bzw. € 8,- für Schüler/Studenten im InfoCenter, T 01/866 83-400 und an der Abendkassa. Freie Platzwahl.

fr 15.05
19.30 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a

„Musik beflügelt“

Benefizkonzert der **Family-Singers** zugunsten der „Generalüberholung des Klaviers in der Burg“. Solisten: Claudia Pühr / Marika Ottitsch-Fally / Maximilian Opll.
Manfred Birbach – Zither // Martin Hobiger – Klavier.
Leitung: Maximilian Opll // Moderation: Victor Kautsch.
Anschließend Schmankerl-Buffet. Karten sind gegen eine Spende von € 12,-, € 11,-, € 10,- im InfoCenter, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at oder bei Traude Birbach, T 01/8691868, family-singers@gmx.at, erhältlich.

di 19.05
19.30 // Kulturzentrum Perchtoldsdorf

„Lions Klassik“-Benefizkonzert

Es spielt ein **Ensemble aus Mitgliedern der Wiener Philharmoniker** Werke von Haydn und Schubert. Karten im InfoCenter zu € 25,- € 20,- und € 15,-.

Heideführungen

Wenn Sie Genaueres über die Kulturlandschaft Perchtoldsdorfer Heide, ihre Besonderheiten und die zahlreichen seltenen Pflanzen und Tiere erfahren und diese in der Natur selbst beobachten wollen, so haben Sie dazu bei unseren Heideführungen Gelegenheit. Im Juli gibt es eine Spezialführung zu nachtaktiven Tieren (Fledermäuse und Nachtfalter).

- // Donnerstag, 02. April 2009, 17.00 Uhr
- // Freitag, 08. Mai 2009, 17.00 Uhr
- // Donnerstag, 18. Juni 2009, 18.00 Uhr
- // Donnerstag, 30. Juli 2009, 20.00 Uhr
- // Donnerstag, 27. August 2009, 18.00 Uhr
- // Donnerstag, 10. September 2009, 17.00 Uhr

Treffpunkt: Perchtoldsdorf Heideparkplatz

Dauer: ca. 2 Stunden

Unkostenbeitrag: Erwachsene € 5,-, Kinder bis 14 Jahre € 2,-, Vereinsmitglieder: kostenlos

Anmeldung ab 15.03.09 unter T 0676/709 96 64 oder per Mail: anmeldung@perchtoldsdorfer-heide.at
Näheres: www.perchtoldsdorfer-heide.at

Ausstellung Eva Pisa

Die Perchtoldsdorferin Mag.art. Eva Pisa, Trägerin der silbernen Fügemedaille und des Goldenen Verdienstzeichens der Republik Österreich, wurde durch 70 Ausstellungen, internationale Wettbewerbsausstellungen, Mitarbeit an Kulturprojekten, Veröffentlichungen von Illustrationen, Portraitaufträge etc. einem breiten Publikum bekannt. Einige ihrer Bilder befinden sich im Besitz der Albertina, des Kulturamtes Wien, der NÖ Landesregierung, des Österreichischen Tabakmuseums usw.

Am Dienstag, dem 3. März 2009 um 18.00 Uhr, findet im Ausstellungsraum der NÖ Landesbibliothek, 3109 Sankt Pölten, Kulturbezirk 3, die Ausstellungseröffnung „Bücherwurm und Jandl-Leser – Satirische Bilder von Eva Pisa“ durch BGM Martin Schuster statt.

Zur Vernissage liest Karl Pisa aus seinem neu erschienenen Buch „Wort-Steck-Briefe“ mit Illustrationen von Eva Pisa, anschließend wird zu Brot & Wein geladen.

Die Ausstellung ist bis 19. März 2009 während der Öffnungszeiten der Bibliothek, Mo, Mi bis Fr 8.30 – 16.00 Uhr und Di 8.30 – 18.00 Uhr zu besichtigen. Parkmöglichkeit besteht in der Parkgarage „West“ (ab 18.00 Uhr gratis).

Näheres: www.evapisa.com

Frühlingskonzert der Blasmusik Perchtoldsdorf im Kulturzentrum

Das Frühlingskonzert der Blasmusik Perchtoldsdorf findet am Sonntag, dem 15. März um 18.00 Uhr im Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a statt.

Es erwartet Sie Traditionelles und Modernes auf hohem musikalischem Niveau. Joseph Haydn und Robert Stolz stehen ebenso auf dem Programm wie Militärmärsche, Filmmusik oder zeitgenössische Kompositionen. Die enge Zusammenarbeit mit der Musikschule garantiert für den entsprechenden Nachwuchs dieses Orchesters, das bei Konzerten mit rund 60 Musikerinnen und Musikern auftritt.

Karten gibt es im Vorverkauf um € 10,- im InfoCenter der Marktgemeinde, T 866 83-400, und um € 12,- an der Abendkasse. Jugendliche und Studenten zahlen die Hälfte.



50 Jahre Sternsingeraktion

Die Idee, von Jahresbeginn bis Dreikönig Geld zu sammeln, stammt eigentlich aus dem Mittelalter. Allerdings waren es damals Studenten und Lehrlinge, die für ihren eigenen Unterhalt betteln gingen.

Im Jänner 1955 wurde der Vorschlag der Missions-Verkehrs-Arbeitsgemeinschaft (MIVA), den alten Brauch des Sternsingens wieder aufleben zu lassen, um Missionaren Fahrzeuge zur Verfügung stellen zu können, aufgenommen und von der Katholischen Jungschar Österreichs durchgeführt. Vier Jahre später startete in Perchtoldsdorf ein bescheidener Versuch unter der Führung der Kapläne Alois Stolz und Gerhard Volk. Zwei Gruppen übermittelten die Segenswünsche der Pfarre und sammelten für die Mission S 5460,- Für den Besuch der drei Könige musste man sich damals noch anmelden. Weil die Aktion von den Perchtoldsdorfern sehr gut angenommen wurde, zogen 1963 bereits drei Gruppen durch den Ort und sammelten dabei S 13.000,-. Im 13. Juni 1965 konnten die Perchtoldsdorfer Sternsinger ein ehrgeiziges Ziel verwirklichen, als sie Pater Köberl SVD, der im indonesischen Flores wirkte, einen „ersungenen“ Steyr-Puch-Haflinger samt Ersatzteilen und mit Tropenausrüstung auf dem Perchtoldsdorfer Kirchenbergl übergaben.

Seit 1971 ist Theo Schmidt Organisator der Dreikönigsaktion, in seiner Ära passierten zwei wesentliche Neuerungen: „1976 konnte Herr Dechant Karl Seemann überzeugt werden, endlich auch Mädchen mittun zu lassen“ und „seit Pfarrer Ernst Freiler 1978 werden alle Spenden an die DKA-Zentrale der Jungschar überwiesen.“ Das beste Ergebnis, S 284.812,-, kam 1999 zustande.

Bei der diesjährigen 50. Sternsingeraktion waren insgesamt 99 Mädchen und Buben im Ort unterwegs. An zwei Tagen wurden die kleinen Könige von Jugendlichen und Firmlingen unterstützt, und an weiteren zwei Tagen war auch Pfarrer Monsignore Ernst Freiler mit einer Bläsergruppe um Familie Zeidler unterwegs. Mehrere Sänger des Vivace-Chores nahmen sich der Heurigenbetriebe an. Das Ergebnis kann sich wiederum sehen lassen: Am 19. Jänner konnten insgesamt € 14.330,- an die Zentrale der Dreikönigsaktion überwiesen werden.

Traurig stimmt den langjährigen Pfarrgemeinderat Schmidt, Hauptschuldirektor i.R, lediglich, dass es seit der Jahrtausendwende „trotz aller Anstrengungen“ nicht mehr gelingt, alle Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer zu besuchen: „Ich bitte Sie um Verständnis.“

Näheres: www.sternsingen.at



Lückenlose Kinderbetreuung

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist eine große Herausforderung für die Familie von heute. Aus diesem Grund gibt es in Perchtoldsdorf ein hervorragendes und breites Angebot an Kinderbetreuungseinrichtungen, das ständig verbessert und erweitert wird. Seit kurzem wird auch die Betreuung kranker Kinder zu Hause angeboten.

KiB organisiert kurzfristig Betreuung für kranke Kinder

Gerade für berufstätige Mütter ist ein soziales Netzwerk besonders wichtig. Erkrankt ein Kind, informiert und unterstützt der Verein KiB children care Familien und Alleinerzieher/innen bei der Kinderbetreuung daheim. (Die Bezeichnung KiB kommt aus dem ursprünglichen Vereinsnamen Kinder-Begleitung).

KiB organisiert schnellstmöglich eine Kinderbetreuung, damit erkrankte Kinder in Ruhe daheim gesund werden können.

Weitere Unterstützung wird durch KiB bei der Begleitung im Krankenhaus, der Pflege zu Hause und der Betreuung der gesunden Geschwister sowie durch Mobile Kinderkrankenpflege geboten.

Dieses unterstützende, soziale Netz steht für jede Familie, unabhängig von Einkommen und Wohnort, zur Verfügung. Für einen Mitgliedsbeitrag von € 11,- pro Monat und Familie, unabhängig von der Anzahl der Kinder – erhält eine Mitgliedsfamilie finanzielle Unterstützung im Krankheitsfall eines Kindes. Für Mitglieder fallen im Krankheitsfall eines Kindes keine zusätzlichen Kosten an.

KiB children care – unterstützendes Netzwerk für Mütter und Väter – ist täglich 24 Stunden für die Familien unter T 0664/ 6 20 30 40 erreichbar, damit die Mutter/der Vater bei beruflicher Unabkömmlichkeit ein entsprechendes Betreuungsangebot für akute Krisensituationen erhält.

KiB children care arbeitet eng mit dem NÖ Hilfswerk bzw. mit dem örtlichen Hilfswerk zusammen und hat 10.200 Mitglieder in ganz Österreich, davon 2.300 in NÖ.

KiB children care arbeitet mit Hilfswerk-Personal: Im Einsatz sind Oma-/Opadienst, Babysitterdienst, Besuchsdienst und Mobile Mamis. Familienhelfer/innen haben eine Spezialausbildung. Gefördert wird die Einrichtung von Gesundheitsministerin und Land NÖ.

Detaillierte Infos erhalten Sie unter www.kib.or.at

Mail: verein@kib.or.at

Mitgliederhotline: T 0664/ 6 20 30 40.

Langzeitbetreuung durch MOKI – Mobile Kinder-Kranken-Pflege

Im Rahmen der Mobilen Kinder-Kranken-Pflege (MOKI) betreuen diplomierte Kinderkrankenpfleger/innen Kinder und Jugendliche von der Geburt bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. MOKI arbeitet eng mit Kinderärzten, Spitälern und Ambulatorien zusammen.

// Frühgeborene Babys (von der 1. bis zur 37. Woche): MOKI sorgt für die medizinische Pflege zu Hause und steht den Eltern für Fragen zur Verfügung – im Durchschnitt 1 Stunde/Tag. Die Kosten übernimmt das Land NÖ. Die Eltern zahlen nur das km-Geld. Für KiB children care-Mitglieder ist die Betreuung inkl. km-Geld gratis.

// Neugeborenenpflege: MOKI bietet im Durchschnitt 1 Stunde/Tag Beratung und Antwort zu Fragen rund ums Baby wie Stillen, Füttern und richtige Ernährung, Wickeln, Babybad, Babymassage, Tragetuch-Bindetechniken, Schlafpositionen etc., um den jungen Eltern Sicherheit im Umgang mit ihrem Baby zu geben. Die 1. Stillberatung zahlt KiB children care.

// Medizinische Betreuung: MOKI übernimmt die Wundversorgung, Infusionstherapie, die Sondenernährung oder den Verbandwechsel. KiB children care übernimmt für ihre Mitglieder den finanziellen Selbstbehalt. Alle Kinder, die im Mödlinger Krankenhaus waren, bekommen die Betreuung im Anschluss an den Spitalsaufenthalt gratis. Die Gebietskrankenkasse übernimmt einen Teil der Kosten.

// Chronisch kranke und behinderte Kinder: MOKI bietet Beratung und Unterstützung in der Grundpflege der Kinder und übernimmt zur Entlastung der Eltern stundenweise die Betreuung der Kinder. Kosten: gestaffelt nach dem Einkommen der Eltern bis maximal € 14,-/h. Das km-Geld übernimmt das Land NÖ. Bei sozial Schwachen übernimmt das Land NÖ die anfallenden Kosten zur Gänze. Projektwochen mit behinderten Kindern werden pauschal verrechnet.

// Sterbebegleitung zu Hause: MOKI betreut und pflegt sterbende Kinder und Jugendliche zu Hause und begleitet die trauernden Angehörigen. Die Kosten werden zur Gänze vom Hospiz NÖ und vom Land NÖ übernommen, auch für die Begleitung der Eltern im Anschluss.

// Psychosoziale Elternberatung: MOKI stärkt nach individueller Abklärung in enger Zusammenarbeit mit der Jugendwohlfahrt die Kompetenzen der Mütter zum Wohle der Kinder (mit Vereinbarung der Sozialarbeiterin der Bezirkshauptmannschaft). Das Land NÖ/die Jugendwohlfahrt finanziert alles.

Vorteile für KiB children care-Mitglieder: KiB children care übernimmt bei einem Krankenhausaufenthalt das Taggeld und die Kosten für das Mutter-Kind-Zimmer (ein Mutter-Kind-Zimmer im Spital ist im 1. Lebensjahr des Kindes in NÖ frei).

MOKI gibt es in fünf Bundesländern: Wien, Niederösterreich, Burgenland, Oberösterreich und Kärnten.

Näheres bei der Vorsitzenden von MOKI NÖ, Renate Hlauschek, T 0699/10 24 01 65, Mail: r.hlauschek@noe.moki.at oder Homepage: www.moki.at



Fotomontage DI Meinhard Missbach

Die Mitglieder der Künstlergruppe art4life (v.l.n.r.): Eva Fellner, Günther Prokop, Maria Missbach, Ingrid Radinger, Elisabeth Krimmer, Annetiese Lukowitsch und Gerhard Sokol.

„art4life“-Ausstellung im Kulturzentrum

Die Künstlerplattform „art4life – Kunst für Leben“ wurde am 30. August 2005 von der Perchtoldsdorfer Kunsthistorikerin und Ausstellungskuratorin Dr. Maria Missbach gegründet. Die Idee, zugunsten der karitativen Organisation „Licht für die Welt“ Ausstellungen zu organisieren und eine Künstler-Plattform zu gründen, die sich diesem karitativen Gedanken anschließt, hatte Missbach am Jakobsweg in Spanien: Von jedem verkauften Werk werden 20% des Verkaufserlöses an „Licht für die Welt“ (Christoffel Entwicklungszusammenarbeit) gespendet.

Heute besteht die Gruppe aus sieben Personen, die erstmals in Perchtoldsdorf ihre Arbeiten in Acryl, Öl, gemischter Technik und Druckgrafik sowie Plastiken zeigen. Blinden Menschen in der dritten Welt eine kostenlose Augenoperation zu ermöglichen, ist der Künstlergruppe ein besonderes Anliegen, ist doch speziell das Augenlicht für Maler und Bildhauer unersetzlich.

Vernissage: Fr 20.03, 19.00 Uhr. Die Eröffnung der Ausstellung erfolgt durch BGM Martin Schuster.

Weitere Öffnungszeiten: Sa, 21.03, 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr; So, 22.03, 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 20.00 Uhr.



Goldenes Verdienstzeichen für DI Karl Brodl

Eine hohe Auszeichnung wurde dem ehemaligen Gemeinderat und Kulturreferenten Karl Brodl am 12. Februar zuteil: Der seit 1991 selbständige Perchtoldsdorfer Architekt, der sich in den letzten Jahren als Spezialist für denkmalpflegerisch sensible Objekte einen Namen gemacht hat, erhielt von Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner das vom Bundespräsidenten verliehene Goldene Verdienstzeichen um die Republik Österreich überreicht.

In der Laudatio wurden die Leistungen DI Brodls im Hinblick auf die erfolgreiche Abwicklung von Bundesbauten wie das Foyer der Schatzkammer, der Lesesaal der Nationalbibliothek sowie das Sommerquartier der Lipizzaner am Heldenberg in Wetzdorf gewürdigt.

Auflage Rechnungsabschluss 2008

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2008 liegt von 17. bis 31. März 2009 in der Finanzabteilung, Zimmer 258, zur öffentlichen Einsicht auf (Mo bis Fr 8.00-12.00 Uhr und Do 16.00-18.00 Uhr).

Jedermann ist berechtigt und eingeladen, in den Entwurf des Rechnungsabschlusses Einsicht zu nehmen und hat die Möglichkeit, etwaige diesbezügliche Stellungnahmen an den Gemeinderat innerhalb der Auflagefrist schriftlich einzubringen. Anfragen richten Sie bitte an den Referenten, Herrn Vizebürgermeister Reg.-Rat Franz Kamtner. Kurzfristige Anmeldung erbeten unter T 01/866 83-220.

Frauenpowernetzwerk: Wege zum weiblichen Wohlbefinden

Am 14.03 veranstaltet das Perchtoldsdorfer Frauenpowernetzwerk im Kulturzentrum/Erdgeschoß einen Tag speziell für die Frau. Kreativ, selbständig und vernetzt – so präsentieren sich die Mitglieder mit ihren Angeboten und zeigen, was sie (nicht nur) für Frauen zu bieten haben.

// 10.30 Uhr Impulsreferat von Dr. Elisabeth Plochberger: „Wohlbefinden trotz PMS“

// 11.30 Uhr Frühstück nach TCM, zubereitet von Elisabeth Freidl

// 12.30 Uhr Impulsreferat von Elisabeth Cinatl: „Psychotherapie – eine Reise in die Zukunft und Vergangenheit, in die Realität und Phantasie“

// 13.30 Uhr Impulsreferat Andrea Kö zum Thema Mediation

// 14.30 Uhr Impulsreferat von Mag. Claudia Schwab: „Lösen, lachen, leichter werden mit Integrativer Amaté Kinesiologie“.

Daneben werden in Einzelgesprächen verschiedene Entspannungsmethoden vorgestellt, die sofort ausprobiert werden können: Shiatsu von und mit Kathi Lukas // Reiki von und mit Gaby Nohava // Lachyoga von und mit Mag. Pia Baumgartner-Heiduschka // Fragen zum Thema Wohlbefinden und Wohnen beantwortet das Lebensraummanagement von und mit Renate Scherübel.

Abschluss um 15.30 Uhr mit der Modenschau Kollektion Frühjahr/Sommer 2009 von und mit Ulrike Weninger.

Ein Gewinnspiel mit vielen herrlichen Preisen sowie Snacks und Erfrischungen runden diesen Tag speziell für die Frau – aber auch für den interessierten Mann – ab.

Das Perchtoldsdorfer Frauenpowernetzwerk freut sich auf zahlreichen Besuch!

Mehr zum Netzwerk: www.frauenpowernetzwerk.at

Benefizkonzert des Rotary Clubs Perchtoldsdorf

Am 23. April 2009 um 19.30 Uhr präsentieren weltbekannte Künstler wie Oleg Maisenberg (Klavier), Christian Altenburger (Violine), Elisabeth Leonskaja (Klavier) und Heinrich Schiff (Violoncello) ohne Gage im Großen Saal des Wiener Konzerthauses Werke von Haydn, Schubert, Chopin, Brahms, Rachmaninov, Tschaikowski, Mussorgski und Schostakowitsch. Der Erlös der Veranstaltung kommt zur Gänze dem Verein Mamma Mia – Selbsthilfe bei Brustkrebs – Förderung der Brustkrebsforschung e.V., dem Therapiezentrum für halbseitig Gelähmte in Wien 23, dem Kinderheim Schwedenstift in Perchtoldsdorf sowie bedürftigen Kindern und deren Familien im Sterntalerhof zugute.

Nähere Details unter www.rotaryperchtoldsdorf.at

Glaubensseminare der rk. Pfarre Perchtoldsdorf

Mi 18.03 // 19.30 // Pfarrheim, Marktplatz 14a
Paulus aus jüdischer Sicht

Referent: Mag. Michael Ingber
Historiker und Jurist aus Jerusalem

Mi 25.03 // 19.30 // Pfarrheim, Marktplatz 14a

Apostelgeschichte – A Never Ending Story
Jerusalem – Athen – Wien/ Perchtoldsdorf

Referent: Mag. Anton Kalkbrenner

Katholisches Bildungswerk

Mi 01.04 // 19.30 // Pfarrheim, Marktplatz 14a

Christusmystik bei Paulus

Referent: Dr. Christoph Benke

Seelsorger, Zentrum der ED Wien für Theologiestudierende
Eintritt frei.



Gesundheitspreis 2008 an Prim. Dr. Martin Friedrich

Im Rahmen des Seniorenballs verlieh BGM Schuster am 29. Jänner dem Perchtoldsdorfer Orthopäden Universitätsdozent Dr. Martin Friedrich den „Gesundheitspreis 2008“ für sein vorbildliches Engagement im Verein „Gesundes Perchtoldsdorf“ (IGP). Dr. Friedrich stellte das damit verbundene Preisgeld dem Schwedenstift zur Verfügung.

Weltfrauentag im Weltladen

Der Weltladen in der Hochstraße 21 in Perchtoldsdorf begrüßt anlässlich des Weltfrauentages am 7. März 2009 zwischen 9.00-13.00 Uhr alle Besucherinnen mit einem kleinen Präsent und lädt sie auf ein Faires Frühstück ein.

Gleichzeitig stellt das Fachgeschäft für Fairen Handel an diesem Tag eines seiner Partnerprojekte vor, bei dem vor allem Frauen eine Aufgabe und Zukunft gefunden haben. Der Erlös einer „Frauen-Tombola“, bei der es tolle Preise aus Fairem Handel zu gewinnen gibt, kommt diesem Projekt zugute.

Gutscheine für Zeckenimpfung

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf führt in Zusammenarbeit mit den Perchtoldsdorfer Apotheken vom 1. März bis 30. Juni 2009 eine Zeckenschutzimpfaktion durch.

In dieser Zeit werden beim Empfang des Gemeindeamtes (Marktplatz 11) Gutscheine für die Zeckenimpfung ausgegeben. Der Gutschein berechtigt alle Perchtoldsdorfer/innen zum Bezug eines ermäßigten Impferserums in den beiden Perchtoldsdorfer Apotheken. Die Impfung muss beim jeweiligen Hausarzt durchgeführt werden.

Ausgleichszulagen- und Sozialhilfeempfänger (Personen, deren Einkommen monatlich brutto nicht höher ist als € 772,40 / bei Ehepaaren und Lebensgemeinschaften zusammen € 1.158,08, zzgl. jedes Kind € 80,95) erhalten Serum und Impfung kostenlos. Anmeldung im Sozialreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Zimmer 115, während der Sprechstunden (Di 8.00-12.00 Uhr, Do 16.00-18.00 Uhr, Fr 8.00-12.00 Uhr), hier erhalten Sie auch die jeweiligen Gutscheine.

Volksschulkinder können die Impfaktionen in den Schulen in Anspruch nehmen. Der Schularzt impft kostenlos, das Serum ist stark ermäßigt.

Zivildienst beim Roten Kreuz – der ultimative „Ersatzdienst“ für junge Männer

Zivildienstleistende beim Roten Kreuz leisten einen wertvollen Beitrag zum Gesundheits- und Sozialwesen Österreichs. Sie helfen damit ganz konkret Menschen in Not. Gleichzeitig haben sie die Chance, viel Brauchbares zu lernen. Die Sanitätshilfeausbildung, die eine qualifizierte Erste Hilfe in Notfällen ermöglicht, ist nur ein Teil davon.

Junge Männer, die eine Alternative zum Wehrdienst suchen, erhalten die Chance, beim Roten Kreuz ihren Zivildienst abzuleisten. Die weitaus größte Zahl der Zivildienstleistenden kommt im Rettungs- und Krankentransportdienst zum Einsatz.

Nähere Informationen auf der Website <http://rkmoedling.at> oder direkt beim Roten Kreuz Bezirksstelle Mödling, Neusiedlerstraße 20, 2340 Mödling, T 02236/244 90, F 02236/244 90 75 oder Mail: moedling@n.ropeskreuz.at

Das Rote Kreuz möchte Sie gerne in seinem Team begrüßen.

Erste-Hilfe-Kurs beim Roten Kreuz

Am 23./24.03.2009 findet jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr beim Roten Kreuz ein Erste-Hilfe-Kurs statt.

Kosten: pro Person € 50,- (bitte am 1. Kursabend bar bezahlen, da keine Rechnungen an Firmen verschickt werden).

Dieser Lehrgang richtet sich an Führerscheinbewerber sowie an Personen, die eine Funktion als Übungsleiter übernehmen möchten, die als Ersthelfer am Arbeitsplatz nach den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften (z. B. Arbeitnehmer/innen-Schutz) in Frage kommen, oder auch an Teilnehmer/innen, die sich für die „Erste Hilfe“ interessieren.

In diesem Kurs lernen Sie auch den Umgang und den Einsatz des halbautomatischen Defibrillators!

Anmeldungen für den Erste-Hilfe-Kurs beim Roten Kreuz, Ortsstelle Perchtoldsdorf, Franz Josef Straße 29, 2380 Perchtoldsdorf, Ausbildungsleiter Michael Herrmann, T 02236/24490-78, F 02236/24490-75 oder www.ausbildungszentrum.at



Näheres zum Roten Kreuz Perchtoldsdorf: Dr. Clemens Wehrberger, T 0699/14 42 24 89, clemens.wehrberger@md.n.ropeskreuz.at

Blaulichtseminar des Roten Kreuzes Perchtoldsdorf beim ÖAMTC

Am Samstag, dem 17. Jänner 09 konnten die Einsatzfahrer der Ortsstelle Perchtoldsdorf dank großzügiger Unterstützung des Lions Clubs Perchtoldsdorf ein Fahrtsicherheitstraining mit Blaulichtseminar beim ÖAMTC Fahrtechnikzentrum in Teesdorf absolvieren. Einen ganzen Tag lang drehte sich alles ums Schleudern, Bremsen und Ausweichen.

Zuerst wurde im Lehrsaal die Theorie aufgefrischt, danach ging es in den eigenen Rettungsfahrern hinaus auf die Übungsstrecke. Unter Anleitung der Fahrtechniktrainer wurden die Grenzen der Fahrzeuge ausgelotet und gezielt kritische Situationen geprobt wie das Ausweichen vor einem plötzlich auftauchenden Hindernis auf schnee- bzw. eisglatter Fahrbahn oder das Fahrverhalten großer und schwerer Einsatzfahrzeuge in Kurven. Krönender Abschluss war die sogenannte „Schleuderplatte“, die ein plötzliches Ausbrechen des Fahrzeughecks simulierte. Außerdem wurde jede/r Teilnehmer/innen auf einer Einsatzfahrt in einem mit Kameras ausgestatteten Rettungsfahrer bewusst in „gefährliche“ Situationen gebracht. So überquerte etwa „ein Passant“ unerwartet vor dem herannahenden Einsatzfahrzeug die Straße, und ein Fahrzeug nahm dem Krankenwagen trotz Nachrangtafel die Vorfahrt.

Die Einsatzfahrerinnen und Einsatzfahrer der Rot Kreuz Ortsstelle Perchtoldsdorf verbrachten einen sehr lehrreichen und spannenden Tag, der der vermehrten Sicherheit von Mitarbeiter/innen und Patienten dient.



Dkfm. Püspök engagiert sich für Mikrokreditnehmer

Die internationale Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit, 1975 vom ökumenischen Weltkirchenrat in Holland gegründet, zählt mit einem aktiven Kreditvolumen von 320 Mio. € und der Unterstützung von über 30.000 Privatanlegern und Institutionen (davon 1.000 aus Österreich), die der Kreditgenossenschaft Oikocredit einen Teil ihres Geldes zur Verfügung stellen und dafür in der Regel 2% Zinsen bekommen, zu den größten privaten Mikrofinanzorganisationen weltweit. Im Vordergrund steht nicht der größtmögliche Gewinn, sondern die Förderung von sinnvoller sozialer und ökologischer Entwicklung.

Der Perchtoldsdorfer Dkfm. Peter Püspök, Jahrgang 1946, ging nach seinem Studium an der Wiener Hochschule für Welthandel 1971 zur Chase Manhattan Bank (Frankfurt, Wien, New York, Düsseldorf). 1977 erfolgte sein Eintritt bei Raiffeisen, wo er eine steile Bankerkarriere vom Abteilungsleiter zum Generaldirektor der Raiffeisen-Landesbank-NÖ-Wien durchlief. Nach 30 Jahren Raiffeisen verabschiedete sich Püspök 2007 in die wohlverdiente Pension, die für ihn keineswegs einen „Ruhestand“ bedeutet. Der Aufsichtsrat mehrerer Unternehmen und Mitarbeiter diverser NGOs, hat im Vorjahr den Vorstandsvorsitz der gemeinnützigen Hilfsorganisation Oikocredit Austria übernommen.

Seine jahrzehntelange Branchenerfahrung in eine Organisation einzubringen, die der Armutsbekämpfung dient, und wo Prinzipien wie Hilfe zur Selbsthilfe konsequent umgesetzt werden können, ist für Püspök „die Erfüllung einer Sehnsucht als überzeugter Raiffeisler“. Er bezeichnet Muhammad Yunus aus Bangladesch, der vor bald 30 Jahren die Mikrokredite vergebende Grameen Bank gegründet hat, als modernen Friedrich Wilhelm Raiffeisen des 20. Jahrhunderts. „Die Idee der Mikrokredite, nämlich den Armen der Welt kleine Kredite, durchschnittlich € 100,- in lokaler Währung (dadurch fällt das Wechselkursrisiko weg) und zu einem fairen, marktüblichen Zinssatz zu geben, hat sich in den letzten 30 Jahren über die ganze Welt ausgebreitet. Hunderttausende haben so bereits den Sprung aus der Armut geschafft. Heute gibt es tausende Institutionen, hauptsächlich in der Dritten Welt, die derartige Mikrokredite für kleinste Anschaffungen vergeben, sei es im ländlichen Bereich für Saatgut, Nähmaschinen, einen Pizzaofen oder was immer. Weltweit sind übrigens 80 Prozent der Kreditnehmer Frauen“, erläutert Püspök die Ziele von Oikocredit.

Der Unterschied zwischen Rendite-orientiertem und sozialem Investment besteht darin, dass Oikocredit als Non-Profit Organisation arbeitet. „Wir sammeln Geld in den entwickelten Ländern und vergeben Kredite an Mikrokreditorganisationen in über 60 Ländern der Welt. Als sozial motivierte Mikrokreditorganisation machen wir faire Zinsen und geben unseren Anlegern auch einen geringeren Ertrag.“ Es geht dabei nicht nur um die Bereitstellung von Startkapital. „Wir versuchen den Menschen ganzheitlich mit Schulung und Beratung vor Ort zu helfen. Das können kommerzielle Anbieter nicht leisten. Wir vergeben Kredite nur dann, wenn soziale und ökologische Kriterien eingehalten werden.“ So kann ausgeschlossen werden, dass unter dem Etikett „Mikrokredit“ Geld gescheffelt wird. „Unsere Kreditausfallraten sind ganz niedrig, die Leute zahlen die Kredite sehr pünktlich zurück und wirtschaften mit dem Geld, das sie bekommen, wirklich gut. Dass sie damit gleichzeitig ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen und in der Folge auch am öffentlichen Leben viel aktiver teilnehmen, ist eine Tatsache.“

Die Bücher von Friedensnobelpreisträger Yunus hat Püspök alle gelesen und ist „schwer beeindruckt.“ Irgendwann wird es hoffentlich auch zu einem persönlichen Treffen kommen. „Aber in Zeiten wie diesen ist Yunus noch gefragter als sonst. Dass unsere Mikrokreditnehmer von den derzeitigen Problemen der Finanzwirtschaft praktisch unberührt sind, ist eine unglaublich schöne Erfahrung. Während 2008 für die meisten Banken schon ein Katastrophenjahr war, war es für unsere Bank das beste Jahr, das wir je hatten. Wir hatten noch niedrigere Ausfälle als sonst, und sind mit sehr hohen Reserven in das neue Jahr gegangen.“

Die Kraft für seine vielfachen sozialen Unternehmungen schöpft der vierfache Familienvater Peter Püspök hauptsächlich aus dem Bergwandern und Bergsteigen: „Es geht für mich nicht mehr ums Geldverdienen, sondern um die Aufgabe, der ich mich voll widmen kann. Ich kann Vieles vernetzen, und das ist unglaublich anspruchsvoll und eine geistige Herausforderung.“

Näheres: www.oikocreditaustria.at

Kärntnermarkt beim Leonhardibrunnen

Ab März gibt es wieder den beliebten Bauernmarkt mit Kärntner Spezialitäten am Marktplatz beim Leonhardibrunnen. Die Organisation obliegt in bewährter Weise dem TOP Tourismus- und Ortsverschönerungsverein.

Jeweils einmal im Monat werden donnerstags und freitags von 9.00 bis 18.00 Uhr sowie samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr köstliche Kärntner Spezialitäten wie Landbrot, Käse oder Kärntnerwürstel angeboten.

Außerdem kann man hier Blumen und Gemüsepflanzen der Perchtoldsdorfer Gärtnerei Markus Cigler erwerben.

Die Markttermine für das erste Halbjahr sind:
26. - 28.03 // 23. - 25.04 // 28. - 30.05 // 25. - 27.06.

TOP – Spende an Ernst Freiler-Fonds

Auch heuer unterstützte der überparteiliche TOP-Tourismus und Ortsverschönerungsverein aus dem Erlös des Adventmarktes 2008 wieder den Ernst Freiler-Fonds. Trotz des durchwegs schlechten Wetters war der vom TOP organisierte Markt vor der Pfarrkirche St. Augustin sehr erfolgreich, und Obmann Martin Fürndraht konnte Ernst Freiler eine Spende in der Höhe von € 1.300,- übergeben.

Die ehrenamtlichen Mitglieder des TOP dankten Monsignore Ernst Freiler außerdem für die Bereitstellung des Ersatzstandortes am Kirchenbergl, auf den der Adventmarkt ausgewichen war, da der Platz an der Nordseite des Regenharthauses wegen des Burgumbaues nicht zur Verfügung stand.

Das karitative Wirken der Frauenorden

Nach der Pensionierung und dem Tod ihres Mannes begann die Perchtoldsdorferin Adele Haszprunar an der Fakultät für Katholische Theologie der Universität Wien ein Seniorenstudium und vollendete dieses 2007 erfolgreich mit dem Doktorat.

Nun wurde ihre Dissertation „Teilende Hände – Heilende Hände – Das caritative Wirken der Frauenorden und Kongregationen und die Soziale Frage in der Erzdiözese Wien (1815 – 1919)“ bei Herder veröffentlicht und im Verlagshaus in der Wollzeile am 27. Jänner präsentiert.

Auch im Bezirk Mödling gibt es Beispiele für das Wirken von Frauenorden: Im Perchtoldsdorfer Kindergarten in der Hochstraße mit der legendären Schwester Ida vom Orden der „Armen Schulschwestern unserer lieben Frau“ und in Laab im Walde und Breitenfurt mit den Niederlassungen von Ordensgemeinschaften.

Vortrag beim Siedlerverein: Schutz des Eigentums

Der Gartenbau- und Siedlerverein Perchtoldsdorf lädt alle Mitglieder und Interessenten herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am Freitag, 27. März 09 um 17.00 Uhr beim Heurigen Familie Krappel in der Hochstraße 59 ein.

KI Thomas Schneeweiss von der Polizei hält an diesem Abend einen Vortrag zum Thema „Wie schütze ich mein Eigentum?“

Auf Seite 18 dieser Rundschau finden Sie einen wichtigen Artikel zum Thema Sicherheit.



Wärme von der Sonne.



Strom von der Sonne.

Solarthermie und Photovoltaik:

Teil 3 der Rundschau-Serie

Im Frühjahr 1931, etwa ein halbes Jahr vor seinem Tod, hatte der amerikanische Erfinder Thomas Alva Edison eine Unterredung mit Henry Ford und Harvey Firestone, in der Edison gesagt haben soll: „Ich würde mein Geld auf die Sonne und die Solartechnik setzen. Was für eine Energiequelle! Ich hoffe, wir müssen nicht erst die Erschöpfung von Erdöl und Kohle abwarten, bevor wir das angehen.“

Verfügbarkeit von Sonnenenergie

Die Energie, die uns die Sonne frei Haus liefert – in unseren Breiten immerhin mehr als 1.000 Kilowattstunden (kWh) pro Quadratmeter im Jahr (das entspricht dem Energieäquivalent von etwa 100 Liter Öl) – kann auf vielfältige Weise genutzt werden. Es stehen inzwischen verschiedene Technologien zur Verfügung. Als thermische Solaranlage werden Solaranlagen bezeichnet, die Wärme aus der Sonneneinstrahlung nutzbar machen (Solarthermie). Die Wärme wird in der Gebäudetechnik zur Heißwassererzeugung, zur Heizung, aber auch zur Kühlung (Eiskastenprinzip) eingesetzt oder in thermischen Solarkraftwerken zur Stromerzeugung genutzt. Die direkte Umwandlung von Sonnenlicht in Strom wird hingegen als Photovoltaik, die entsprechenden Anlagen werden als Photovoltaikanlagen bezeichnet.

Da die Sonne ihre Energie nicht immer zu den Zeiten liefert, zu denen sie von uns auch benötigt wird, hängt die optimale Nutzung von der jeweiligen Speichertechnologie ab. Während photovoltaische Anlagen ihre Energie in die vorhandenen Stromnetze mit den schon bestehenden Speicherkapazitäten einspeisen können, ist bei solarthermischen Anlagen der limitierende Faktor meist der Wärmespeicher. D.h., je größer die Kapazität des verfügbaren Wärmespeichers, umso größer kann auch die installierte Kollektorfläche sein. Die Einspeisung und optimale Integration von Solaranlagen in gebäudeübergreifende Wärmenetze stellt hier eine wichtige Option, aber auch eine große Herausforderung für zukunftsfähige Energiesysteme dar.

Kraftwerk Eigenheim

Solaranlagen sind einfach aufgebaut: Eine thermische Solaranlage besteht aus einem Kollektor, welcher die Sonnenwärme auffängt und absorbiert, einem Solarwärmespeicher, der die nicht sofort genutzte Wärme speichert sowie dem verbindenden Solarkreislauf, über den die Wärme vom Kollektor in den Speicher transportiert wird.

Eine Dachfläche muss nicht unbedingt exakt nach Süden ausgerichtet sein, um als Montagefläche für Sonnenkollektoren

dienen zu können. Abweichungen aus der Südrichtung von bis zu 30° führen bei den hierorts üblichen Dachneigungen nur zu geringen Einbußen. Selbst reine Ost- oder Westorientierungen können durch eine entsprechend vergrößerte Kollektorfläche ausgeglichen werden. Der Neigungswinkel einer Dachfläche kann zwischen 20° und 60° betragen, wobei geringere Neigungswinkel die Energieausbeute der Solaranlage im Sommer begünstigen und steilere die Solarerträge im Winter. Bei Flachdächern bieten sich Aufständerungen an.

Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Zusatzheizung sind längst Stand der Technik und liefern zuverlässig und langjährig kostenlose Energie. Thermische Solaranlagen werden je nach Größe und Ausführung für die reine Warmwasserbereitung, als Zusatzheizung oder auch für die Schwimmbaderwärmung eingesetzt.

Warmwasserbereitung

Eine einfache Solaranlage liefert warmes Wasser für Küche und Bad. Übers Jahr kommen bis zu 70% des Warmwassers von der Sonne, der Rest vom Heizkessel. Für einen Vier-Personen-Haushalt genügen 6 bis 8 m² Flachkollektoren in Verbindung mit einem 300 bis 400 Liter Warmwasserspeicher. In ihrer Lebensdauer von mindestens 25 Jahren spart die Solaranlage rund 75.000 kWh Heizenergie und damit 10.000 Liter Heizöl oder 8.500 m³ Gas ein. Darüber hinaus verlängert sie die Lebensdauer Ihres Heizkessels, weil dieser im Sommer nicht mehr betrieben werden muss.

Heizungsunterstützung und Warmwasser

Immer häufiger werden größere Solaranlagen installiert. Sie sorgen für Warmwasser und unterstützen gleichzeitig die Raumheizung. Das spart Kosten, Brennstoff und Emissionen! Für ein gedämmtes Einfamilienhaus von 130 m² Wohnfläche sind ca. 15-30 m² Kollektorfläche und ein Solarspeicher mit 1.000-1.500 Liter Volumen sinnvoll. Damit werden jedes Jahr 25 bis 35 Prozent der Heizkosten gespart.

Warmes Wasser für Ihr Schwimmbad

Sonnenwärme eignet sich auch hervorragend zur Erwärmung von Schwimmbädern und ist sehr kostengünstig. Eine größere Solaranlage (z.B. zur Raumheizung) kann problemlos ein Schwimmbad im Sommer erwärmen. Die einfachste Form der Schwimmbaderwärmung ist die Verwendung von Solar-Schwimmbadabsorbieren, die allerdings weder Warmwasserbereitung noch die Beheizung von Wohnräumen ermöglichen.



Energieberatung NÖ:
firmenunabhängig, umfassend und kostenlos.
Beratungshotline für alle Energiefragen:
T 02742/22 144.

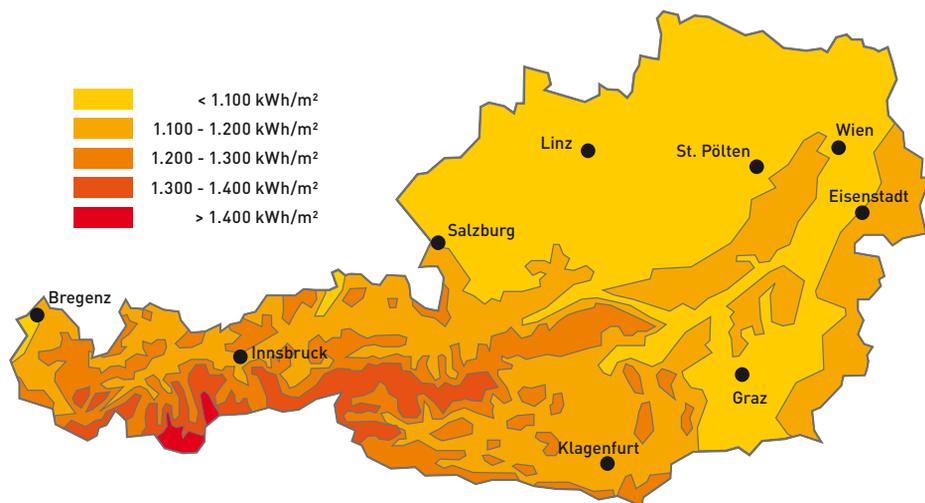
Über die Hotline werden auch umfassende Gratisberatungen vermittelt. Bei Althausanierungen findet die Beratung direkt vor Ort statt.



© 0 2 7 4 2 - 2 2 1 4 4

Zum Nachlesen können kostenlose Broschüren zu den Themen „Althausmodernisierung“, „Passiv- und Niedrigenergiehäuser“, „Richtig heizen“ und „Energie sparen“ bestellt werden. Für spezielle Probleme gibt es eigene Ratgeber. Im Internet findet man das gesamte Angebot unter www.energieberatung-noe.at

Fälschlicherweise glauben viele, dass der Energieertrag durch die Sonneneinstrahlung in Österreich zu gering ist, um ein wirtschaftliches Betreiben einer Solaranlage zu garantieren. Dabei strahlt die Sonne binnen drei Stunden die gleiche Menge Energie auf die Erde, wie pro Jahr von der gesamten Erdbevölkerung verbraucht wird.



Auf der Sonnenseite
Der Sonnenatlas Österreichs beweist: Es ist eine Fehlmeinung, dass sich die Nutzung solarer Energie in Österreich nicht lohnt. Quelle: <http://www.solarwaerme.at/Sonne-und-Energie>

Gratis-Energie von der Sonne

Einladung zum Energieabend im Rahmen des Perchtoldsdorfer BürgerDialog Donnerstag, 27.03.2009, 19.30 Uhr, Rathaus

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf wird von der Energieagentur der Regionen bei der Erarbeitung eines Energiekonzeptes unterstützt. Inhalt dieses Konzeptes ist die Analyse des Energieverbrauchs in der gesamten Gemeinde, d.h. nicht nur in öffentlichen Gebäuden, sondern auch in Betrieben und Haushalten.

Dabei werden folgende Fragen, die für die Energieversorgung in der Gemeinde zentral sind, beantwortet:

- // Was und wie viel wird derzeit „verbraucht“?
- // Wie viel davon kann eingespart werden und was muss dafür getan werden?
- // Wie viel der benötigten Energie kann schon jetzt in der Gemeinde produziert werden?
- // Welches Potenzial für die zukunftsfähige, d. h. möglichst emissionsfreie Energieerzeugung ist vorhanden, insb. Nutzung erneuerbarer Energieträger wie z.B. Solarenergie und Biomasse.

Es wird nicht nur gezeigt, wie einfach es in der Praxis oft ist, etwas für Umwelt- und Klimaschutz zu tun, sondern auch wie Energie und Energiekosten zu sparen dazu beitragen kann, dass die regionale Wirtschaft gestärkt wird.

Programmpunkte des Energieabends:

Ergebnisse aus der Haushaltserhebung // Verlosung des Elektrofahrrades // Energiespartipps und -beratung für Haushalte.



Photovoltaikanlage am Dach des Kulturzentrums.

Informationsveranstaltung für Betriebe (insbesondere Installateure, Elektriker und Baumeister) am Donnerstag, 16.04.09 um 18.30 Uhr im Rathaus.

Weitere Umweltveranstaltungen:

- // Tag der Sonne: Samstag, 16.05.09 von 9.00 bis 14.00 Uhr, mit Infostand und Exkursionen im Ort.
- // Umwelttag: Freitag, 05.06.09 ab 15.00 Uhr, mit Infostand und Abendveranstaltung im Rathaus.

Baumschnittsammlung 30.03 bis einschließlich 13.04.09

Baumschnittsammelstellen (nur für in Handkarren, Schubkarren, Bollerwagen u.ä.) angelieferten Baumschnitt: Herzogbergstraße bei Busumkehrstelle // Dr. Haßelwangerplatz // Hugo Wolfgasse/Umkehrplatz // Tirolerhofallee/Herzogbergstraße // Wüstenrotstraße/Umkehrplatz // Sportplatz-Parkplatz Höhenstraße // Schachingergasse Mitte, linke Seite // Reichergasse/Sonnbergstraße // Bahngasse (Ende) // Beethovenstraße/Höllriegelstraße // Schubertgasse/Max Margulesweg // Goethestraße/Figlpromenade (nach ca. 100m links) // Leebgasse/Garnhaftgasse // Marienplatz // Froniusgasse hinter Fa.Heiss // Stuttgarterstraße/Eigenheimstraße // Vierbatzstraße bei Altstoffsammelzentrum.

Hinweis: Grünabfälle, die vor dem 14. April und nach dem 27. April 2008 auf den Sammelplätzen abgeladen werden, stellen widerrechtliche Ablagerungen dar und sind gemäß § 15 NÖ-Abfallwirtschaftsgesetz vom Verursacher auf eigene Kosten wieder zu entfernen.

Baumschnittsammelstelle für in motorisierten Fahrzeugen angelieferten Grünschnitt zu den Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums vom 14. April bis 27. April 2008 für Haushalte in Perchtoldsdorf kostenlos. Ausgenommen sind Gewerbetreibende, auch im Auftrag von Kunden.

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum beim Wirtschaftshof / Zufahrt Vierbatzstraße: Mo-Mi 7.00-15.00, Do 7.00-19.00 (Winterzeit 7.00-17.00), Fr 7.00-17.00, Sa 8.00-12.00 Uhr.

büchereEcke



Meine Preise // von Thomas Bernhard

Anlässlich des 20. Todestages am 12. Februar 1989 erschien nun posthum dieser Prosatext in neun Kapiteln mit den Ansprachen im Anhang und einer editorischen Notiz von Raimund Fellinger. Ein weiteres Meisterwerk Bernhardscher Sprachkunst, das dort einsetzt, wo seine fünf autobiografischen Erzählungen enden.



Alle sieben Wellen // von Daniel Glattauer

Der Bestseller „Gut gegen Nordwind“ erfährt nun doch eine Fortsetzung, ebenso lesenswert wie der Vorgängertext: Leo Leike ist nach einem Jahr in Boston zurückgekehrt, der E-Mail Kontakt zu Emmi Rothner lebt wieder auf und auch die gegenseitigen Gefühle. Doch Leo hat eine neue Beziehung und Emmi ist immer noch verheiratet ...



Ruhm // von Daniel Kehlmann

Nach dem weltweiten Erfolg von „Die Vermessung der Welt“ findet sich auch der neueste Text von Kehlmann auf den Bestsellerlisten, und das mit Recht. Neun Episoden ergeben als Mosaiksteinchen ein romanhaftes Gesamtbild, ein kunstvolles Spiel von Realität und Fiktion, das trotzdem niemals konstruiert wirkt und puren Lesegenuss bietet.

Wir freuen uns auf Ihren/Deinen Besuch!

Mo 15-20 Uhr, Mi 9-13 Uhr, Fr 15-20 Uhr, Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock, T 01 / 866 83-411, www.buch-perchtoldsdorf.at, Mail: buecherei@perchtoldsdorf.at

IGP – Viel Elan und interessante Vorträge 09

Am 29. Jänner traf sich der Vorstand der Interessensgruppe Gesundes Perchtoldsdorf (IGP) zur ersten Vorstandssitzung im Jahr 2009. Hauptthema war die Präsentation des Frühjahrsprogrammes 2009. Auch in diesem Jahr warten auf die Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer wieder viele interessante Vorträge aus verschiedensten medizinischen Fachgebieten, aber auch attraktive Mitmach-Veranstaltungen wie ein Erste-Hilfe-Kurs, eine Kräuterwanderung oder eine Weinbergwanderung. Obmann Mag. Wolfgang Stindl betonte: „Wir als Verein bieten in Kooperation mit der Marktgemeinde Perchtoldsdorf und der Raika als wichtigem Sponsor eine Vielzahl an medizinischen Themen an, die als Vorsorge für unsere Mitbürger/innen gedacht sein sollten. Und der große Anklang, den unsere Vorträge und Aktiv-Veranstaltungen finden, zeigt, dass wir am richtigen Weg sind.“

Vorspielabende Franz Schmidt-Musikschule

- do 12.03 „Elefanten und Forellen“, Klavierabend der Klasse Mag. Christian Heitler
- fr 13.03 Mag. Doris Lücking-Neumann (Violoncello, Klavier), Robert Neumann (Violine)
- do 19.03 Dr. Juri Polatschek (Violine)
- fr 20.03 Monika Krain (Klavier), Michael Vogt (Klarinette, Saxophon)
- do 26.03 Ekhard Lechner (Querflöte), Reinhard Schmidt (Klavier)
- fr 27.03 Mag. Susanne El-Mahdi (Gitarre)

Alle Vorspielabende finden im Franz Szeiler-Saal, Wiener Gasse 17, statt. Beginn jeweils 18.30 Uhr.

Skitouren im Lungau

Die 20 Teilnehmer/innen der Skitoureritage der ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf in Zederhaus wurden heuer zwar nicht von Sonnenschein verwöhnt, dafür gab es umso besseren Pulverschnee, der stellenweise nur mit „Canadian Powder“ zu vergleichen war. Nach drei Touren und der gewohnt guten Unterbringung und Verköstigung beim Kirchenwirt bot der über Nacht gefallene Neuschnee am letzten Tag noch einmal ungetrübten Abfahrtsgenuss vom Moserkopf in 20-30cm tiefem Pulverschnee. Auch die Sonne ließ sich zum Abschluss der Tour blicken, und somit waren es wiederum wunderschöne vier Tage im Lungau.

Kontakt: T 01/865 03 50 oder Mail: liesing.pdorf@sektion.alpenverein.at

Gesundes Perchtoldsdorf Vorträge und Kurse



„Abwechslungsreich und gesund essen: Mit Genuss und gutem Gewissen“

Mag. Sonja Reiselhuber, Ernährungswissenschaftlerin und Mag. Dr. Erika

Lasser-Ginstl, Ernährungswissenschaftlerin und Ethnologin
Mi 04.03 // 19.30 Uhr // Marienhof, Marienplatz 1
Partner: Ökumenischer Arbeitskreis Perchtoldsdorf

Was versteht man unter ausgewogen und gesund essen? Welche Rolle spielen dabei Ökologie und Nachhaltigkeit? Was bedeuten Siegel und Gütezeichen wie Öko, Bio, AMA oder Fair-trade? Fragen wie diese werden beantwortet und Sie erhalten Praxistipps für Ihren Essalltag. Weiters erfahren Sie, wie Lebensmittel mit allen Sinnen erlebt werden können. Praxisübungen zum Riechen, Fühlen und Schmecken laden zum Ausprobieren ein.



„Hüftschmerzen – was tun?“

OA Dr. med. Christoph Müller

Facharzt für Orthopädie

Mi 18.03 // 19.00 Uhr // Raiffeisensaal, Wiener Gasse 9, Eingang Innenhof

Von der Diagnose der beginnenden Hüftgelenkerkrankung und deren konservativer Therapie, bis hin zu einem Überblick über die aktuellen Möglichkeiten der operativen Therapie der schweren Hüftgelenkerkrankung. Ein Update für alle Interessierten und Betroffenen.



„Tinnitus und Hörsturz“

Univ.-Prof. Dr. med. Andreas Temmel

Facharzt für Hals-, Nasen- u. Ohrenheilkunde

Mi 01.04 // 19.00 Uhr // Raiffeisensaal, Wiener Gasse 9, Eingang Innenhof

Veranlagung, Lebenswandel und Umweltbedingungen sind Faktoren, die zu einer akuten Hörverschlechterung führen können. Begleitsymptome wie Ohrensausen, Pfeifen oder Rauschen treten dabei in unterschiedlicher Stärke auf. Doch was genau führt zu einem Hörsturz? Was kann man bei Tinnitus tun und welche Therapie wird bei einem Hörsturz empfohlen?

Veranstalter ist die IGP – Interessensgemeinschaft Gesundes Perchtoldsdorf.

Info: Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Birgit Distel, T 01 / 866 83-120, Mail: gesundheit@perchtoldsdorf.at

Die Aktion wird vom NÖ Gesundheitsforum und der Marktgemeinde Perchtoldsdorf gefördert.

Mag. Gernjak nahm Abschied

Nach 30 Jahren Lehrtätigkeit an der Franz Schmidt-Musikschule verabschiedete sich Magistra Katharina Gernjak mit einem kleinen Konzert im Hugo Wolf-Haus von Schülern und Eltern. Die Klavierlehrerin will auch nach ihrer Pensionierung noch musikalisch weiterarbeiten, Konzerte organisieren und Schüler auf Wettbewerbe vorbereiten.

Karitative Cocktail-Lounge

Am Samstag, dem 18. April 2009 ab 17.00 Uhr lädt Round Table 40 Perchtoldsdorf bei freiem Eintritt in Sladky's Gwölb, Wiener Gasse 37. Die Gäste werden an diesem Abend in gemütlicher Bar-Atmosphäre mit Cocktails & Co. verwöhnt. Die passende Musik verspricht gute Unterhaltung. Der Erlös kommt einem karitativen Zweck zugute. Open end!



Sänger Martin Gyenge mit seiner Band „Above the Fray“.

Above the Fray – CD Release Party

Seit ihrer Gründung im Spätsommer 2007 verfolgen die vier Perchtoldsdorfer Martin Gyenge (Vocals/Guitar), Paul Gruber (Guitar/Vocals), Karl Jüttner (Bass) und Max Kment (Drums) mit ihrer Band „Above the Fray“ stets das Ziel, sich regional sowie national einen Namen zu machen.

Unter dem Motto „It's just a matter of time“ (Zitat aus der im Frühjahr erscheinenden, lang erwarteten ersten EP) absolvierten die vier Perchtoldsdorfer innerhalb des letzten Jahres einige Auftritte im Raum Wien/Umgebung und teilten die Bühnen unter anderem mit nationalen Größen wie Guadalajara und 3 Feet Smaller sowie internationalen Bands wie Vanilla Sky, Fandangle und Kid Down.

Nach drei Monaten im Studio und unzähligen Stunden des Song-Schreibens kristallisierten sich für die Band fünf Stücke heraus, welche sie Ende März als eine Sammlung unter dem Namen „The Brightside“ veröffentlichen werden. Im Gegensatz zu den ersten Demo-Aufnahmen macht sich nun eine klare Stilentwicklung in Richtung Pop/Rock bemerkbar.

Als Dankeschön an alle, die so lange gewartet und uns unterstützt haben, wird es die komplette EP als Gratisdownload auf unserer Myspaseseite geben. Ihr dürft also gespannt sein!

Download unter: www.myspace.com/abovethefrayrock

Jugend engagiert sich am Seniorenball

In dem von Schülern bunt dekorierten Festsaal des Kulturzentrums ging am 29. Jänner der 34. Seniorenball der Marktgemeinde über die Bühne. BGM Martin Schuster und gf. GR Elfriede Labenbacher konnten neben den beiden Pfarrherren Msgr. Ernst Freiler und Mag. Pál Fónyad auch zahlreiche Gemeinderäte, die Seniorenvertreter und die Schuldirektorinnen sowie das Faschingsprinzenpaar Birgit und Toni Nigl begrüßen.

BGM Martin Schuster überbrachte Grußworte des Landeshauptmannes und bezeichnete den Ball als ein „wunderbares Beispiel für das Zusammenwirken der Generationen“. Er dankte insbesondere den an der Vorbereitung beteiligten Jugendlichen sowie dem überaus engagierten Ballkomitee.

Das Showprogramm eröffnete eine Truppe der Tanzschule Schmid. Am dichten Unterhaltungsprogramm wirkten Volksschulkinder aus der Rosegggasse (Klasse Waltraud Dungal) sowie äußerst gelenkige Gruppen des Turnverbundes mit. Pfarrer Freiler verpackte wie immer gekonnt „Ernst“ Worte in Witze, und Bernhard Söllner sorgte für das musikalische Ambiente. Nach der großen Tombolaverlosung betraten die „Manne quins“ die Bühne. Der Abend klang im Erdgeschoß bei Tanzmusik, Gulasch und Würsteln aus.

Cheerleader Tryout

Die Cheerleader der TVP PeeWee Stars suchen DICH! Du bist zwischen 8 und 10 Jahre alt, sportbegeistert und tanzt gerne? Dann bist du bei uns genau richtig! Komm' am 13. März 2009 um 17.30 Uhr in den Turnsaal der VS Rosegggasse! Die TVP PeeWee Stars freuen sich auf deinen Besuch!

Infos unter: www.turnverein-perchtoldsdorf.at



Die Betreuerinnen Maria Writze und Birgit Katzenbeißer mit BGM Martin Schuster, gf. GR Dr. Jan P. Cernelic, Jugendgemeinderätin Mag. Julia Zechmeister (hintere Reihe v.l.n.r.) und Teilnehmer/innen des Ferienspiels.

Winterferienspiel ausgebucht

In den Ferien wird der Spaß großgeschrieben, und darum veranstaltet die Marktgemeinde Perchtoldsdorf schon seit einigen Jahren neben dem beliebten Sommerferienspiel auch ein einwöchiges Winterferienspiel während der Semesterferien.

An fünf Tagen wurde heuer wieder ein abwechslungsreiches Programm geboten, das von sportlichen Aktivitäten über Bastelarbeiten bis hin zu kulinarischen Erlebnissen einiges bot. Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 14 Jahren wurden von Maria Writze und Birgit Katzenbeißer von der Früh bis in den späten Nachmittag bei allen Aktivitäten und während der Mittagspausen betreut.

Größere Ausflüge wurden in den größten Indoor-Spielplatz Österreichs, den sogenannten Bogi Park unternommen; ein anderes Mal erfuhren die Teilnehmer/innen bei einem Besuch im Zoom Kindermuseum im Wiener Museumsquartier einiges über die griechischen Sagen und das Leben in der Antike. Auch die sportlichen Programme waren in der Winterferienspielwoche sehr beliebt. Ein besonderes Highlight war das Klettern in der Turnhalle Sebastian Kneipp-Gasse mit dem Alpenverein. Am letzten Vormittag besuchte Taekwondo-Meister Alexander Oppl mit ein paar Schülern das Ferienspiel und begeisterte mit Übungen aus dem koreanischen Kampfsport, die gemeinsam durchgeführt wurden.

Hyrtl Haus-Programm

fr 6.3 // Einlass 20.00 // freier Eintritt

Bum Bum Dimi Experience

sa 7.3 // Einlass 20.00 // freier Eintritt für Stars, sonst 3€
Walk of Fame // Dresscode: Dress like your favourite star!

fr 13.3 // Einlass 20.00 // freier Eintritt

Black Friday mit fearwall // Dresscode: Black

sa 14.3 // Einlass 20.00 // freier Eintritt
Oldies Night

fr 20.3 // Einlass 20.00 // freier Eintritt

Metal vs. Hip – Hop feat. Musicvideos

sa 21.3 // Einlass 20.00 // freier Eintritt

Wurlitzernight – du bestimmst, wir spielen!

fr 27.3 // Einlass 20.00 // freier Eintritt

All the Favourites with Gnoggi

sa 28.3 // Einlass 20.00 // 5€ Eintritt

LIVE: Above the Fray – EP Release Party

Support: This Amity // Aftershowparty by partystrolche.net

Jugendnachmittage

Jeden Sonntag von 15.00 bis 20.00 Uhr findet unser Jugendnachmittag im Hyrtl Haus statt. Abwechslungsreiches Programm ist garantiert, schau doch vorbei!

Aktuelle Programminfos findet Ihr unter www.hyrtlhaus.at

Viele Opfer unter den Senioren: Sicherheitstipps gegen Neffen- und Nichtentrick

Betagte, im Besonderen alleinstehende Menschen sind die Hauptzielgruppe von Betrügern im häuslichen Bereich, die mit dem sogenannten „Neffen- bzw. Nichtentrick“ vorgehen. Wie die Polizeiinspektion Perchtoldsdorf mitteilt, liegt Perchtoldsdorf laut Statistik mit dem Tatbestand § 146 StGB (versuchter Neffen- bzw. Nichtentrick-Betrug) im Bundesland NÖ an der Spitze!

Die Vorgehensweise der Täter spielt sich immer auf ähnliche Art ab. Ist das Opfer erst einmal auserkoren, erhält es einen Telefonanruf. Der Anrufer meldet sich ohne Namensnennung und erkundigt sich nach dem Wohlbefinden des Betroffenen.

Sehr einsame Menschen sind in der Regel über die nette, persönliche Ansprache überaus erfreut und gehen von vornherein davon aus, dass es sich beim Anrufer um einen Verwandten oder guten Bekannten handelt. Fragt der oder die Betroffene nach, wer am anderen Ende der Leitung sei, wird vorwurfsvoll die Gegenfrage gestellt, ob man ihn denn nicht erkenne. Die Opfer zählen dann Namen nahe stehender Personen auf, aus denen der Betrüger einen wählt und bestätigt, dass ER diese Person sei. Im weiteren Verlauf des Gesprächs schildert der Täter beispielsweise eine finanzielle Notlage und bittet darum, kurzfristig Geld ausleihen zu können. Erhält der Betrüger die Zusage, gibt er vor, den vereinbarten Betrag wegen irgendwelcher Terminkollisionen nicht selbst abholen zu können und dass er deshalb einen Freund vorbeischicken werde. Die Geldübergabe findet meistens in der Wohnung des Opfers statt. Der angekündigte Freund nimmt das Geld in Empfang. Gelegentlich werden auch Quittungen durch die Täter ausgestellt. Es kommt nicht selten vor, dass bei derartigen Taten die Opfer ihre gesamten Lebensersparnisse verlieren.

Am besten kann man sich vor dem „Neffen- bzw. Nichtentrick“ schützen, indem man folgende Empfehlungen der Kriminalprävention beherzigt:

- // Brechen Sie Telefonate, bei denen von Ihnen Geldaushilfen gefordert werden, sofort ab.
- // Lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein, und machen Sie Ihrem Gegenüber entschieden klar, dass Sie auf keine der Forderungen/Angebote eingehen werden.
- // Sofern Ihnen die Telefonnummer jenes Verwandten bekannt ist, der sich von Ihnen Geld ausleihen möchte: Vergewissern Sie sich durch einen Anruf, ob der Bittsteller tatsächlich ein Verwandter von Ihnen ist.
- // Bestehen Sie auf ein persönliches Treffen, und geben Sie sich nicht mit einer „Vertretung“ zufrieden.
- // Lassen Sie in Ihr Haus oder Ihre Wohnung niemanden, den Sie nicht kennen.
- // Verwenden Sie zur Kontaktaufnahme mit solchen Personen die Gegensprechanlage, verwenden Sie die Türsicherungskette oder den Sicherheitsbügel.
- // Versuchen Sie, sich das Aussehen der Person für eine spätere Personsbeschreibung genau einzuprägen.
- // Notieren Sie sich – sofern möglich – Autokennzeichen, Marke, Type sowie Farbe eines vermutlichen Täterfahrzeuges.
- // Erstellen Sie umgehend Anzeige bei der nächsten Polizeidienststelle (Notruf 133).



Turmrucker-Obfrau Resi Sommerbauer, Helmut Schuster, Ballobmann Tobias Pflüger, Teufelstein-Obmann Peter Wendelberger, Karin Trübswasser, BGM Martin Schuster sowie das Prinzenpaar Birgit und Toni Nigl (v.l.n.r.).

Beste Stimmung beim Teufelsteiner-Ball

Am 17. Jänner fand, bedingt durch den Burgumbau, der traditionelle Ball der Teufelsteiner zum ersten Mal in der Sektionsgeschichte im Kulturzentrum statt. Die neuen Gegebenheiten wurden optimal genutzt: Das Ballgeschehen erstreckte sich diesmal über drei Ebenen, vom Festsaal im 2. Obergeschoß – wo der eigentliche Ballevent stattfand – über die „Entspannungszone“ im Mittelteil bis zum Jugendtreff im Erdgeschoß. Mehr als 300 Gäste, unter ihnen auch BGM Martin Schuster und etliche Gemeinderäte, genossen dank ausgezeichneter Band bis in die frühen Morgenstunden die ausgelassene Ballstimmung.

CD-Präsentation von Mecky Pilecky

Dr. Michael (Mecky) Pilecky, der seit vielen Jahren an der Franz Schmidt-Musikschule Perchtoldsdorf Schlagwerk unterrichtet, war in den 80er Jahren Schlagzeuger der Gruppe Minisex. Nun hat er eine CD mit selbst komponierten Stücken produziert: „Magic Rooms“ (Vertrieb: Extraplatte). Interpretieren auf dieser CD sind vorwiegend jene Gruppen, mit denen er 2008 aufgetreten ist: Makame, Virgin Power und Fish-Fish sowie – last but not least – das Jazztrio Jubilo Elf.

An „Magic Rooms“ zeigt sich, dass sich verschiedene musikalische Genres wie Pop, World, Jazz und Trance (im esoterischen Sinne) als Gesamtheit durchaus vereinbaren lassen, wenn die einzelnen Stücke in der richtigen Reihenfolge stehen und als „Kapitel“ einer ganzen, im Booklet beschriebenen Geschichte verstanden werden können. So ist es möglich, beim Hören dieser CD in verschiedene, „magisch“ miteinander verbundene Räume zu gelangen.

Am 30. 1. 2009 präsentierten die Gruppen Makame, Virgin Power, Fish Fish und Jubilo Elf gemeinsam mit dem Harfenisten Georg Baum und dem Saxophonisten Sascha Otto die CD live in der Sargfabrik in Wien.

KARRIERE BEIM HILFSWERK

Als Niederösterreichs größter Anbieter von Dienstleistungen im Bereich Gesundheit und Soziales bieten wir ein breites Angebot zur Unterstützung in der Pflege von älteren und kranken Menschen sowie in der Betreuung von Kindern und Familien.

Zur Verstärkung unserer mobilen Pflorgeteams in Perchtoldsdorf und Umgebung suchen wir

■ DIPL. GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER/INNEN

Ihre Aufgabe: In der mobilen Pflege & Betreuung erheben Sie Bedürfnisse, erstellen Diagnosen, planen & führen in Zusammenarbeit mit einem interdisziplinären Team Pflegemaßnahmen durch.

■ PFLEGEHELPER/INNEN und HEIMHELPER/INNEN

Ihre Aufgabe: Mobile Pflege & Betreuung in Zusammenarbeit mit einem interdisziplinären Team

Ihr Profil: Abgeschlossene Ausbildung erforderlich (hilfswerkinterne Ausbildung für HeimhelferInnen möglich), Führerschein B, Flexibilität und Teamfähigkeit

Unser Angebot: Teilzeit- bzw. Vollzeitbeschäftigung, keine Nachtdienste, Km-Geld/Dienstauto, Umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten, Arbeitseinsatz im Umkreis Ihres Wohnortes

INTERESSIERT? – WIR INFORMIEREN SIE GERNE!

PERCHTOLDSDORFER HILFSWERK

Saltergasse 39, 2380 Perchtoldsdorf, Tel. 01/869 55 16-10
hpd.perchtoldsdorf@noe.hilfswerk.at, www.hilfswerk.at



Zahnbehandlung ohne Angst – gibt's das?



Für viele Menschen ist der Besuch beim Zahnarzt eine Sache, die nur allzu gern verdrängt wird. Und das ganz unabhängig vom Alter. Es gibt Kinder, die den Eltern Stress bereiten, da sie sich nicht untersuchen oder behandeln lassen wollen, und Erwachsene, die seit Jahren keine Kontrolle beim Zahnarzt machen ließen, aus Sorge, dass vielleicht gebohrt werden muss. Die Zahnpraxis von Dr. Lydia und Dr. Dieter Busenlechner hat es sich zum Ziel gesetzt, auch diesen Patienten eine Möglichkeit zu bieten, ihre Zähne behandeln zu lassen! Im ersten Gespräch werden Probleme, Ängste, Beschwerden und Wünsche besprochen und ein Therapiekonzept erstellt. Oftmals ist nach einigen Terminen eine Behandlung in entspannter Atmosphäre möglich – wobei der Patient das Tempo bestimmt, und der Arzt darauf eingeht. Es gibt aber auch Fälle, in denen eine Therapie nur in Vollnarkose möglich ist. Seit nunmehr vier Jahren bietet die Ordination Dr. Busenlechner im Dentalzentrum Liesing diese Möglichkeit an – unter der kompetenten Betreuung von OA Dr. Josefa Leitner, Fachärztin für Anästhesiologie und Intensivmedizin. An vorbereitenden Maßnahmen sind für Erwachsene lediglich eine Blutabnahme, ein EKG und in Ausnahmefällen ein Herz-Lungenröntgen sowie eine Freigabe (vom Praktischen Arzt oder Internisten) nötig. Kinder benötigen lediglich eine Freigabe. In der Vollnarkose wird dann eine komplette Sanierung durchgeführt. Erst nach einer kurzen Beobachtungszeit wird der Patient in häusliche Pflege entlassen. Die Erfolge dieses Behandlungskonzeptes geben dem Ärzteteam Recht: Da nunmehr alle Probleme beseitigt sind, stellt die folgende Kontrolle keine Stresssituation für Patienten dar, und es gelingt so, den Teufelskreis Zahnarzt – Angst – Schmerz – Zahnarzt zu durchbrechen! Gerne stehen Ihnen Dr. Lydia P. Busenlechner und Dr. Dieter Busenlechner im Dentalzentrum Liesing, Breitenfurter Straße 360-368/2/III, für Fragen zur Verfügung. Termine auch unter T 01/ 333 67 97.

ImmoSplitter – Ein Experte berichtet

Erweiterung des REMAX-Teams: Wie in der letzten Ausgabe mitgeteilt wurde, hat das Verkaufsteam zwei neue Mitarbeiter: Herr Peter Troindl, ein Experte für Projektmanagement, wird den Außendienst verstärken, und im Innendienst wird Herr Markus Hubert als Assistent in Ausbildung die Unterstützung der Suchenden bzw. die Stärkung des administrativen Rückens zu seinen Schwerpunkten küren.



Peter Troindl, Ing. Roman Peisteiner, Markus Hubert

Energieausweis – seit 01.01.2009:

Dieser ist bei jeder privat oder gewerblich zu Verkauf oder Vermietung angebotenen Immobilie PFLICHT! Die gegenteiligen Meinungen wurden nach direkter Rücksprache mit dem Justizministerium restlos ausgeräumt. Darüber und über autorisierte Fachfirmen informieren wir gerne!

Preisentwicklung weiterhin gleichbleibend:

Die verringerte Kaufkraft durch zaghafte Kreditvergabe wurde durch die Investitionsfreudigkeit der Anleger gut ausgeglichen. Franken-Kredite werden auch wieder vergeben, wir stellen gerne die Kontakte her.

Experten im Vormarsch:

Die Krise hat gezeigt, dass der Weg zum Experten eher eingeschlagen wird, als in der Zeit davor. Es wird mehr Augenmerk auf die qualitative Vermarktung gelegt, der Privatverkäufer erkennt den Vorteil, den er durch das „ins Boot holen“ eines Spezialisten bei seiner Immobilie herausholen kann.

Mehr Infos: Ing. Roman Peisteiner, T 0664/919 29 72
REMAX Fetscher & Partner KG

**BESTATTUNG
MÖDLING**
Begleitung in Würde

Abholungen
Überführungen im In- und Ausland
Erd- und Feuerbestattungen
Exhumierungen
Trauergespräche auf Wunsch zu Hause
Druck von Parten und Trauerbildern
Individuelle Gestaltung von Trauerfeiern

24' TÄGLICH RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

WIENER VEREIN - KOOPERATIONSPARTNER

<p>Mödling Badstraße 6 Mo-Fr 8-15 Uhr Tel.: 02236/485 83</p>	<p>Brunn am Geb. Kirchengasse 12 Mo-Fr 8-15 Uhr Tel.: 02236/377 697</p>	<p>Perchtoldsdorf Marktplatz 11 Mo-Fr 8-12 Uhr Tel.: 01/866 83 - 80</p>	<p>Kaltenleutgeben Ortsfriedhof nach Vereinbarung Tel.: 0664/135 27 89</p>
---	--	--	---

24' Abholdienst: 02236/485 83 | www.bestattung-moedling.at

TRAMPLER
Energiedach - Installationen GmbH

Trampler berechnet, entwickelt und installiert Solaranlagen

In den letzten Jahren wurden wir – als klassische Dachdeckerei mit über 100-jähriger Erfahrung – in Zusammenhang mit dem Dach auch mit vielen alternativen Energiefragen konfrontiert.

Diese Fragen und der Wunsch unserer Kunden nach einem kompetenten Partner haben zur Gründung der **Trampler Energiedach-Installationen GmbH** geführt.

Wir bieten ein „Service“ von der Beratung über die Auswahl der hochwertigen und langlebigen Komponenten bis hin zu fachgerechter Montage, Inbetriebnahme und Wartung.

Denn: **Die Sonne schickt keine Rechnung!**

Rufen Sie uns unter Telefon 01/ 865 97 57 zwecks Terminvereinbarung an – wir schauen uns Ihre Situation gerne unverbindlich vor Ort an, um eine auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Solarlösung für Sie entwickeln zu können.

Mit „sonnigen“ Grüßen
Kurt Trampler und Mitarbeiter

Trampler Energiedach-Installationen GmbH
2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 30, Telefon 01/865 97 57, Fax DW 9
email: energiedach@trampler.at, www.trampler.at

P.S.: Unsere Musteranlage an unserem Firmenstandort in Perchtoldsdorf ist fertig gestellt, in Betrieb und bereit, von Ihnen besichtigt zu werden. Bitte um Terminvereinbarung!

DIE LEICHTIGKEIT DES TANZENS - ENTDECKE DEIN KÖRPERGEFÜHL NEU



free
dance.

Jeden Montag um 19.15h im **Tanzstudio Fuchs**
Perchtoldsdorf, Franz-Josef-Straße 34

Weitere Infos unter www.freedance.info und bei Paul Venutti,
Tel. 0676/949-25-50, mail: paul.venutti@freedance.info

art4life
charity gallery

Ausstellung im Kulturzentrum Vernissage 20. März 2009

Öffnungszeiten

Sa. 21.3. 10-12, 14-18

So. 22.3. 10-12, 14-20

zugunsten



Christoffel Entwicklungszusammenarbeit

Wir danken unseren Sponsoren:

Erwin und Brigitte Sommerbauer, Perchtoldsdorf

Der Mann, Großbäckerei, Liesing

K.u.K. Hofzuckerbäcker L. Heiner, Perchtoldsdorf



Ihr Partner vor Ort.

Für Vormerkkunden suchen wir in
Perchtoldsdorf und Bezirk Mödling
Grundstücke, Häuser und Wohnungen.

**Diskret und zuverlässig,
notarielle Abwicklung
garantiert!**

Immobilienberatung Schmid

Realitätenkanzlei & Hausverwaltung
2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 1

T 01/869 37 17

www.immobiliens-schmid.at

Nachhilfe in Englisch, Italienisch,
Deutsch, Latein und Mathematik bis
zur AHS Matura. € 15,- pro Stunde.
Rauch Margarete, Buchenweg 12.
0664 / 86 12 759 o. 0676 / 93 93 003

Villa mit Altbauflair in Perchtoldsdorfer Traumlage:
Jahrhundertwendevilla, top renoviert, Wohnfläche ca. 280 m²,
6 geräumige Zimmer, südseitiger, ebener Gesamtgrund ca.
911 m², Vollkeller, absolute Grünruhelage bei Perchtoldsdorfer
Heide, herrlicher Ausblick von der Dachterrasse, auch
ideal für die Kombination „Wohnen und Arbeiten“.
Lastenfrei € 950 000,- - www.kleinpartner.com, 01/877 2222,
Frau Mag. Maier, T 0699/1515 3636

Wohnung möbliert in Perchtoldsdorf
am Marktplatz, ab Mitte des Jahres zu
vermieten. 145 m² Wohnfläche und 45 m²
Innenhof. Monatlich € 1.880,- inkl.
Garagenplatz + BK. **T 0664/384 34 35**

Garagenplatz ab sofort zu vermieten!
Perchtoldsdorf – zentrumsnah.
T 0664/522 50 88

Hundebetreuung – Dackelhündin in Perchtoldsdorf Zentrum –
für Spazierengehen, Tages- bzw. Urlaubsbeaufsichtigung gesucht.
T 0664/ 522 50 88

Erfolgsversprechende NACHHILFE in Deutsch, Englisch,
Französisch, Italienisch, Spanisch, Geschichte,
Geographie für alle Schulstufen u. -typen (inkl. Matura).
Latein (1. u.2. Lernjahr). Besondere Berücksichtigung
div. Konzentrations- und Lernschwächen.
Mag. Nowak T 0664 / 32 29 480

**Schlosserei
HAMMER & MAHR**
fertigt Türgitter, Sicherheitstüren,
Stiegen, Geländer, Vordächer,
Zäune. Automatisierung alter
Tore, sonst. Schlosserarbeiten.
T 0650 / 804 76 76

Mit mir können Sie rechnen!
Pädagogisch erfahrener Dipl.Ing. TU erteilt
Nachhilfe in **Mathematik, Mechanik,**
Energietechnik, Strömungsmaschinen ...
Alle Schulstufen AHS und HTL, € 25,-/ 60 Min
Tel. 01/86 52 721 oder 0699/119 88 662

Sie suchen AMWAY-Produkte,
wir sind selbständige AMWAY-Berater.
T 01/869 24 60

Manhattan Silver Anschlusscard
zu verkaufen, € 450,-,
T 0699/10 60 67 07

Privatverkauf, Einfamilienhaus
in Perchtoldsdorf, Grünlage mit Fernblick, BJ
2000, 223 m² Wohnfläche, 600 m² Grund,
exklusiv ausgestattet. **T 00353/87-4102491**

**Gärtner übernimmt Baum- und
Sträucherschnitt. Fachkundige
und prompte Erledigung.**
T 0676 / 40 48 238

Autohaus Rabl

Service & Reparatur
ALLER MARKEN

Lust auf einen
GRATIS-Frühjahrs-Check?

Dann kommen Sie vorbei!

Aktion gültig von 1. März bis 31. Mai 2009

2380 Perchtoldsdorf, Wienerg. 118, Tel. 01 / 869 04 15 u. 01 / 869 70 06, www.opel-rabl.at

Mit English For Kids® Sprachkursen sicher durch das Schuljahr!

Schon seit 20 Jahren führt die mit der ÖNORM EN 14804 zertifizierte Sprachschule Kinder zu schulischem Erfolg und Freude mit der englischen Sprache. Hohe Qualitätsmaßstäbe, Kompetenz, ein professionell geführtes Team und das innovative Konzept der Sprachkurse sind die Bausteine, welche die Schüler in kurzer Zeit große Fortschritte erreichen lassen. In allen Camps gilt: Englischunterricht nach allen Regeln der Kunst, immer abgestimmt auf das jeweilige Alter der Schüler.

Catch Up® ist der Nachhilfekurs zu Ostern in Kalksburg für Schüler der Unterstufe aller Schultypen. Catch Up® hilft, die akuten Probleme mit der englischen Sprache in den Griff zu bekommen, vertieft die Kenntnisse von Grammatik & Orthographie und bereitet auf bevorstehende Prüfungen vor. Das E4Kids® Tagescamp in Wien-Kalksburg und die Sprachferien in Lachstatt, Oö. bieten in einer kontrollierten, englischsprachigen Umgebung die wahre Alternative zum Auslandsaufenthalt.

Die Kombination aus intensivem Lernen, interkulturellen Elementen, Projekt- & Kreativarbeit, EDV, Sport & Spiel steigert die Motivation, garantiert Erfolg in der Schule und Freude am Lernen. Die Exzellenten wie auch die nicht so guten Schüler lernen viel, und das englischsprachige Rahmenprogramm sorgt für abwechslungsreiche Unterhaltung. Für Volksschüler sind die Sommerkurse in Rodaun der ideale Einstieg in die englische Sprache und als Vorbereitung auf die Unterstufe oder eine bilinguale Schule bestens geeignet. Nähere Informationen unter: English For Kids® T 01/667 45 79 oder Internet: www.e4kids.at

Diverses:

Schachverein P'dorf sucht Spieler/innen aller Altersgruppen und ladet jeweils Mittwoch ab 18.00 Uhr zur Schnupperstunde in das Restaurant Alexander, Marktplatz 10, ein. Kontaktperson: Dr. Müller, T 0699/19 47 12 29

Wir suchen eine **liebvolle und verlässliche Betreuung** für unsere beiden Mädchen (3, 1 Jahre) für einen Nachmittag pro Woche.
T 0650/971 77 33

4 wenig gefahrene Sommerreifen Marke Yokohama 185/60 R 14 günstig abzugeben.
Auskunft: T 0664/56 85 049

Verlässliche, erfahrene **Pflege/Haushaltskraft** (Ungarin mit sehr guten Deutschk.), seit 6 J. in P'dorf tätig, sucht wg. Tod der Betreuungsperson neues Aufgabengebiet. Pflege von alten Menschen mit gesamter Haushaltsführung. Ausgezeichnete Referenzen. T 0664/18 24 680.

Verkaufe **HAPIMAG-Aktien** zum Preis der 70er Jahre. T 01/889 89 00.

Bedienerin sucht Arbeit im Raum Perchtoldsdorf. T 0664/47 37 658.

Rüstige Pensionistin, wohnhaft im Sonnbergviertel, sucht bezahlte Nebenbeschäftigung. Bis zu 15 Stunden/Woche: Heimarbeit oder evtl. Aushilfe in einem Geschäft.

T 0676/7909116, 8-17 Uhr.

Wohnungsmarkt:

37m² Eigentumsгарçonniere in Perchtoldsdorf. Nur Privat, Sofortbezug, mit 38 m² Garten und kleiner Terrasse. Einbauküche, PKW-Abstellplatz. BK ca. € 120,-. VB € 99.000,-. T 0699/19 57 30 79

Grundstück in Perchtoldsdorf privat gesucht. Eventuell mit altem Haus. Möglichst zentrumsnah. T 0664/988 11 88

Trumau (Bez. Baden), schönes Haus, Wfl. 150 m², mit 600 m² Garten ab Juli zu vermieten. Kautio € 7.000,-, Miete inkl. BK € 1.500,-. T 01/869 76 50.

Perchtoldsdorf, Aspettensiedlung: Terrassenwohnung 98m² + 20m² Terrasse mit möblierter Küche in Grünlage, Mietdauer vereinbar, zu vermieten. Topzustand. Miete inkl. BK, exkl. Strom und Gas € 715,-. Hausverwaltung Dr. Langeder, T 02236/22 356.

Vermiete **helle schöne Garçonniere**, 44m², Perchtoldsdorf/Aspettensiedlung, letzter Stock, ruhige Lage mit Blick auf Wien und guter Infrastruktur. 5 Minuten vom Bahnhof Perchtoldsdorf, Küche eingerichtet, Wohn-Schlafzimmer, Vorzimmer, Bad. Miete € 450,- + Betriebskosten € 71,-. T 0699/17 09 50 40

GERECHT HANDELN – SINNVOLL KAUFEN.



Ob Kunsthandwerk, Lebensmittel oder Textilien, eines haben all unsere Produkte gemeinsam – in jedem steckt ein Stück liebevoller Handarbeit.

Lebendiges Handwerk und biologische Landwirtschaft

Ihr Fachgeschäft für Fairen Handel

2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 21

Tel.: 01/869 33 04, Mail: perchtoldsdorf@weltiladen.at

Mo.-Do. 9-12 und 15-18 Uhr, Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr



Drei Generationen der Gastwirtsfamilie Karl: Eva, Nina, Nani, Herbert sen., Ing. Herbert und Hildegard Karl (v.l.).



AnlageNews März 2009: Eine wertvolle Garantie

Die Bankenkrise hat sich weltweit dramatisch zuspitzt. Staatliche Garantien sollen die Einlagen der Privatanleger absichern.

Na, dann ist ja alles wieder in Ordnung – oder?

Meine Einlagen sind sicher!

Sicher sind die „realen Dinge“ wie Edelmetalle, Grundbesitz, Immobilien – und natürlich Anteile an großen, globalen, werthaltigen und zukunftssträchtigen

Unternehmen. Viele Sachwerte werden derzeit zu sehr günstigen Bewertungen gehandelt. Es ist jetzt nicht die Zeit, diese zu verkaufen und in Bargeld (= Aktien am Staat) zu tauschen.

Für alle, die mit Aktien nichts zu tun haben möchten, bieten sich unter anderem Beteiligungen an. Die Möglichkeiten sind vielfältig und genau am Puls der Zeit: Erneuerbare Energie, Rohstoffe, Immobilien, Infrastruktur, Technologie. Viele Bewertungen sind auf historisch tiefem Niveau – im Einkauf liegt der Gewinn!

Fazit: Der Einstieg in die „realen Dinge“ ist so günstig und so einfach wie noch nie. Nicht zuletzt ist es auch angenehm, mit einer Investition nicht nur Geld zu verdienen, sondern auch etwas Positives für Natur, Klima und die Weltwirtschaft zu bewirken. Informieren Sie sich bei einer kostenlosen Veranstaltung in lockerer Atmosphäre. Details unter: www.anlageplus.com „Termine“.

Das Geheimnis einer guten Anlage liegt in der Aufteilung in unterschiedliche Anlageklassen. Egal, ob es sich um krisenfeste Edelmetalle, zukunftsweisende Umwelttechnik oder wertvolle Rohstoffe handelt: Interessenten stehen bei uns alle Anlageklassen, bis hin zum günstigsten Bausparvertrag (laut AK-Studie), zur Verfügung. Wir beraten unabhängig, kompetent und kostenlos. Ohne Verpflichtungen. Senden Sie uns ein Mail, damit wir Sie zum nächsten Anlage-Seminar einladen können.

AnlagePlus GmbH, Herbert Blieberger

staatl. konzessionierter Anlageberater

T 0664/441 99 42, Mail: hblieberger@anlageplus.com, www.anlageplus.com

Das Restaurant „Karl-Wirt“ bietet für jeden etwas!

Im Jahr 1962 erwarben Hildegard und Herbert Karl eine Liegenschaft samt Greißlerei und Imbiss in der Ketzergasse und bauten diese zu einem Gasthaus um – das war der Beginn des heute weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannten „Karl-Wirts“.

Die Fleischlaibchen wurden zum Markenzeichen; auch Chauffeure und Arbeiter kehrten gerne beim Karl-Wirt ein – eine Vergrößerung des Lokals wäre dringend notwendig gewesen. Doch über zehn Jahre lang war jede Investition sinnlos, da man wegen der geplanten Verbreiterung der B12 jederzeit mit einem Abbruch rechnen musste.

Die Pläne mit einer Trasse durch die Theresienau wurden schließlich wieder fallen gelassen, und damit war der Weg für den Ausbau des „Karl-Wirts“ endlich frei: Grundstücke wurden gekauft, das Lokal modernisiert, der Gastgarten und der Kinderspielplatz erweitert. 1992 wurden erste Pläne für eine Frühstückspension geschmiedet, 2000 wurde das Haus aufgestockt, und im Obergeschoß wurden Mietwohnungen errichtet.

Das reichhaltige Speisenangebot des „Karl-Wirts“ reicht heute von der Hausmannskost (Krautfleisch, Specklinsen, Eiernockerln) über die typische Wiener Küche (Beuschel, geröstete Leber, gebackenes Hirn usw.) bis hin zu Steak und diversen Spezialitätenwochen (Spargel, Pilze, Gansl, Wild). Die Kleinen finden ihr Lieblingsgericht auf der Kinderkarte, die auch als Malvorlage dient.

Für Veranstaltungen aller Art können Räumlichkeiten in verschiedenen Größen angeboten werden.

Näheres unter restaurant@karlwirt.at, Mail www.karlwirt.at.

Winterschluss-Aktion: Mit unten stehendem Gutschein erhalten Sie bei Konsumation eines Hauptgerichtes ein Seidel Bier gratis. Ihre Begleitperson erhält den Gutschein im Lokal – eine gute Gelegenheit, uns kennenzulernen, wenn es nicht schon geschehen ist.

Restaurant „Karl-Wirt“, Perchtoldsdorf, Ketzergasse 155, T 01/869 03 01.

Warme Küche Montag bis Samstag von 9 bis 22 Uhr, Sonntag Ruhetag.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Anlageplus GmbH, Herbert Blieberger

staatlich konzessionierter Vermögensberater und Versicherungsmakler Angebote, Seminare und Informationen unter: www.anlageplus.com

Kredite online anfragen: **Endfällig, Fremdwährung, Bausparen usw.**

Über 20 Institute im Vergleich.

Testen Sie uns: **Online Versicherungen vergleichen und abschließen.**

T 0664/441 99 42,

Mail: hblieberger@anlageplus.com, www.anlageplus.com



Wir gratulieren

Geboren wurden

Steinermann Anna, A.-Holzer-Gasse, am 14.1. – Mander Lucie, R.-Schumann-Gasse, am 27.12. – Großmann Emilia, Aspettenstraße, am 16.1. – Richoz Timothee, Ketzergasse, am 22.1. – Schmalek Marlene, F.-Liszt-Gasse, am 27.1. – Wunderlich Natalie, W.-Stephan-Straße, am 1.2. – Hoyer Vincent, Arenstetengasse, am 21.1. – Markfelder Matthäus, R.-Hamerling-Gasse, am 13.1.

98. Geburtstag

Anna Wald, Elisabethstraße, am 17.3.

90. Geburtstag

KommRat. Ludwig Büll, Eigenheimstraße, am 29.3. – Maria Popp, Hochbergstraße, am 15.4.

85. Geburtstag

Ing. Wilhelm Carduck, Talgasse, am 20.3. – Friederike Striegl, Eichenweg, am 21.3. – Hedwig Huber, Tilgnergasse, am 11.4.

80. Geburtstag

Juliana Weigl, Wiener Gasse, am 17.3. – Adolf Bachmann, F.-Lehar-Gasse, am 17.3. – Anna Nord, B.-Krauß-G., am 23.3. – Elfriede Stacha, F.-Breitenecker-Gasse, am 25.3. – Erwin Moser, W.-Neuber-Gasse, am 9.4. – Brigitta Schmid, Brunner Gasse, am 15.4. – Rudolf Maurer, F.-Siegel-Gasse, am 15.4.

Goldene Hochzeit

Elisabeth und Friedrich Kaufmann, F.-Siegel-Gasse, am 21.3. – DI Gertraud und Gerhard Toifel, Hochstraße, am 21.3. – Irmgard und DI Erich Schenk, Alpenlandstraße, am 28.3. – Christine und Adolf Stefko, Elisabethstraße, am 29.3.

Unser Beileid

Verstorben sind

Hirschmann Dipl.-Ing. Karl (88), Salitergasse, am 14.1. – Potesil Johanna (81), F.-Mähring-Platz, am 14.1. – Henke DI Paul (53), Hochstraße, am 18.1. – Haidvogel Agnes (90), Elisabethstraße, am 19.1. – Wiedemann Rudolf (94), Elisabethstraße, am 21.1. – Hofer Gertraud (66), Fichtenweg, am 10.1. – Prokisch Heinrich (85), F.-Vesely-Gasse, am 25.1. – Braun Dieter (82), Eisenhüttelgasse, am 23.1. – Ruisz Edith (77), Schubertgasse, am 28.1. – Kriz Maria (90), Elisabethstraße, am 22.1. – Wolf Alfred (74), J.-Kollmann-Gasse, am 28.1. – Kopp Anna (94), Elisabethstraße, am 30.1. – Pissecker Anna (78), Elisabethstraße, am 2.2. – Dechat Karl (89), Grillparzerstraße, am 3.2. – Auer Gert (74), Iglseegasse, am 3.2.

Pädagogisch-Psychologisches Zentrum Perchtoldsdorf

Hyrtlgasse 1, T 01 / 869 70 80, Mail: ppz@aon.at

// Familienberatungsstelle:

Kostenlose Beratung

// Rechtsberatung in Beziehungskrisen.

// Rainbows: Gruppen für Kinder und Jugendliche mit Trennungs- und Verlusterlebnissen.

// Selbsthilfegruppe nach Brustkrebs.

Frauentreffen am Samstag mit Kinderbetreuung.

Apothekendienst

01.03. 2I	07.03. 1F	13.03. 6C	19.03. 4I	25.03. 2F	31.03. 7C
02.03. 3A	08.03. 1G	14.03. 7D	20.03. 5A	26.03. 3G	01.04. 1D
03.03. 4B	09.03. 2H	15.03. 7E	21.03. 6B	27.03. 4H	02.04. 2E
04.03. 5C	10.03. 3I	16.03. 1F	22.03. 6C	28.03. 5I	03.04. 3F
05.03. 6D	11.03. 4A	17.03. 2G	23.03. 7D	29.03. 5A	04.04. 4G
06.03. 7E	12.03. 5B	18.03. 3H	24.03. 1E	30.03. 6B	05.04. 4H

- Gruppe 1** Mödling, Mag. Roth Apotheke, Freiheitsplatz 6, T 02236/242 90
SCS Apotheke, Mag. Zajic/Mag. Klieber, TOP 261/262, T 01/699 98 97
Brunn/Geb., Drei Löwen Apotheke, Mag.pharm. Ilse Laznia, Wiener Straße 98, T 02236/31 24 45
- Gruppe 2** Brunn/Geb., Ma. Heil, Ma. Enzersdorfer Str. 14, T 02236/32 751
Guntramsdorf, Hl. Jakob, Hauptstr. 18a, T 02236/53 472
- Gruppe 3** Mödling, Stadt-Apotheke, Elisabethstr. 17, T 02236/22 243
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, T 02236/71 204
M. Enzersdorf, Bärenapotheke, Kaiserin Elisabethstr. 1-3, T 02236/304 180
- Gruppe 4** M. Enzersdorf, Südstadt-Ap., Südstadt-Zentrum 2, T 02236/42 489
Hinterbrühl, Hl. Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, T 02236/26 258
- Gruppe 5** Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Str. 2, T 02236/22 126
Vösendorf, Amandus-Ap., Ortsstr. 101-103, T 01/699 13 88
- Gruppe 6** Mödling, Georg-Apotheke, Badstr. 49, T 02236/24 139
Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, S.-Kneipp-G. 5-7, T 01/869 41 63
Biedermannsdorf, Mag. Elisabeth Prokes, Siegfried Markus-Str. 16 B
T 02236/710 171.
- Gruppe 7** Wr. Neudorf, Central Apotheke, Bahng. 2, T 02236/44 121
Perchtoldsdorf, Zum Hl. Augustin, Marktplatz 12, T 01/869 02 95
- Gruppe A** A.-Baumgartner-Straße 44, T 01/665 06 62
Speisinger Straße 119, T 01/888 21 52
- Gruppe B** Perchtoldsdorfer Straße 5, T 01/865 93 10
Triester Straße 128, T 01/667 16 61
- Gruppe C** Erlaaer Platz 1, T 01/662 73 00
Gatterederstraße 9, T 01/886 03 23
- Gruppe D** Levasseurgasse 2, T 01/869 03 98
- Gruppe E** Khemetergasse 8, T 01/888 51 44
- Gruppe F** Ketzergasse 97, T 01/869 45 38
Kolbegasse 44-46/7/1a, T 01/616 86 84
- Gruppe G** Breitenfurter Straße 365, T 01/867 44 55
- Gruppe H** Ketzergasse 41, T 01/699 13 20
Speisinger Straße 260, T 01/888 21 31
- Gruppe I** Altmannsdorfer Straße 164, T 01/667 26 88
Ketzergasse 447-449, T 01/888 41 70

Ärztewochenenddienst

28. Februar/01. März

Dr. Rudolf Honetz

S.-Kneipp-Gasse 5-7 869 47 33

21./22. März

Dr. Herbert Machacek

Walzen Gasse 2 869 43 73

07./08. März

MR Dr. Herbert Kadnar

Wiener Gasse 19 869 01 73

28./29. März

Dr. Caroline Pohl

Wiener Gasse 19 869 01 73

14./15. März

Dr. Stefan Kressler

R.-Hochmayer-G. 5 867 43 57

04./05. April

Dr. Herbert Machacek

Walzengasse 2 869 43 73

Änderungen beim Ärzte- und Apothekendienst vorbehalten.

Auskunft über die ärztlichen Wochentags-Nachtbereitschafts- und Wochenendbereitschaftsdienste in Perchtoldsdorf: **Hotline T 0 22 36 - 141**, Polizeiinspektion Perchtoldsdorf **T 059 133 - 33 42 - 0**, Rotes Kreuz **T 01 / 865 4 144**.

Auskunft über den Bereitschaftsdienst der Zahnärzte an den Wochenenden und den ärztlichen Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst erhalten Sie rund um die Uhr unter der Kurzwahl **141**.

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; Herausgeber: Bürgermeister Martin Schuster; Redaktion: Dr. Christine Mitterwenger-Fessl, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Mail: kultur@perchtoldsdorf.at; Reportagen und Newsdesign: Dr. Ingrid Pachmann; Verleger: Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; Anzeigenleitung und Public Relations: Marei Oeltze, T 0676/629 74 39; Fotos: Ing. Walter Paminger, Helmut Strohmayer. Coverfoto: Günter Menzl. Alle Rechte vorbehalten. Layout: markus@brocza.net; Druck: Ueberreuter Print und Digimedia GmbH, Korneuburg; Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.

2380 Perchtoldsdorf, Franz-Josefstrasse 4
office@die-schlosserei.at

FÜRNDRAHT GmbH
SCHLOSSEREI

Tel 01.869 42 65 www.die-schlosserei.at



ALU- NIRO- STAHLKONSTRUKTIONEN ANTRIEBSTECHNIK REPARATUREN



Dr. Petra und Dr. Josef Fischer
 Hochstraße 93
 2380 Perchtoldsdorf
 T 01/865 77 61
 24h Notruf: 0699 / 108 55 771
 www.tierklinik-sonnberg.at

Der Goldhamster

Goldhamster hält man vorzugsweise einzeln. Nicht selten kommt es sonst durch Revierkämpfe zu schweren Verletzungen. Der Käfig sollte mindestens 60cm x 30cm groß sein, und zugluftfrei, gegen direktes Sonnenlicht geschützt und etwas erhöht angebracht werden. Eine weiche, die zarten Fußsohlen des Hamsters schonende, möglichst tiefe Einstreu zum ausreichenden Graben soll vorhanden sein. Laufräder müssen unbedingt verletzungssicher sein! Verschiedene Klettergerüste, vorzugsweise aus Holz, bieten dem Hamster Beschäftigung. Nagemöglichkeiten

(Kalkstein, hartes Brot) schätzt er. Selbstverständlich muss immer frisches Wasser, am besten aus einer Trinkflasche, vorhanden sein. Auf dem Speiseplan stehen ausreichend Grün- und Saftfutter, mäßig Krafftutter, und ab und zu Eiweißfutter. Eine regelmäßige Kontrolle der Zähne und Bäcktaschen (verspießte Nahrungsmittel können zu Abszessen führen!) ist empfehlenswert. Weiters sollten stets auch der Kot und die Analregion beachtet werden. Jede Veränderung kann ein Hinweis auf eine Verdauungsstörung sein und unbehandelt sehr rasch zum Tod führen.

Mutterberatungsstelle Perchtoldsdorf

Familienberatungszentrum Sebastian Kneipp-Gasse 5-7

// Mutter-/Eltern- und Stillberatung

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat (werktags) von 14.00 bis 15.00 Uhr
Termine 1. Halbjahr 2009: 05. und 19.03. // 02. und 16.04. // 07.05.// 04. und 18.06. // 02. und 16.07.

Ort: Familienberatungszentrum der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, S.-Kneipp-Gasse 5-7.

Wichtige Information

Förderung ALARMANLAGEN

Wichtige Information

Sichern Sie Ihr Haus, Wohnung oder Betrieb

Bei Errichtung einer Alarmanlage wird diese mit einem **einmaligen nicht zurückzahlbaren Zuschuss von 30% bis zu 1.000,- Euro vom Land Niederösterreich** gefördert.

Alarmanlagen sind auch als Brandmeldeanlagen geeignet, z.B. für Heurigen- oder Gastrobetriebe.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Kasper unter 01 / 869 99 81 22 oder 0664 / 125 14 44 gerne zu Verfügung.

SAT-TV-ELEKTRO KASPER, 2380 Perchtoldsdorf, T. Körnergasse 6

FIRMENANGEBOT VIELE PIZZEN OD. PASTAS BEI ZUSTELLUNG € 5,70

Pizzeria Ristorante
SCARABEO  2380, Hochstraße 101
 Di - Sa 11-23
 Sonn- & Feiertag 11-22
 Montag Ruhetag

GRATIS ZUSTELLUNG 01 869 10 78

GUTSCHEIN
 1 PIZZA od. PASTA GRATIS

Bei Bestellung v. 3 Speisen (Pizza od. Pasta) m. d. Kennwort Pizzagutschein u. Abgabe d. Gutscheines bei der Lieferung, ist die günstigste Speise gratis. Gilt nur bei Zustellung. ZUSTELLUNG - ab €10.- Bestellwert - GRATIS, sonst €2.-. Zustellgebiet ca. 5 km, lt. www.scarabeo.at. Gutschein nicht mit Firmenangebot kombinierbar. Gültig bis 31.3.09



Mach aus Not
eine Tugend

Werte

Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer,

einige von Ihnen werden sich fragen, was sich hinter dieser Headline verbirgt. Wenn ich von einer Not spreche, dann ist es eher eine Zeitnot – ausgelöst durch die vielen Kontakte mit den Perchtoldsdorfer/innen. Ja, meine beruhigenden Berichte zur Wirtschaftskrise – ich erinnere an die letzten Artikel in der Perchtoldsdorfer Rundschau – haben zwei wesentliche Arten von Rückmeldungen ergeben: Die einen, die sich über die positive Meinung betreffend die Kontinuität am Immobilienmarkt bedanken, und die anderen, die dadurch unsere Dienstleistungen vermehrt in Anspruch nehmen wollen. Es haben sich viele neue und sehr interessante Kontakte ergeben! Mein Slogan „Wagen Sie den Schritt zum Immobilien-Profi, er hilft Ihnen, trotz Finanz-Krise die Vermarktung Ihrer Immobilie so optimal wie möglich zu gestalten“ wurde mittlerweile von vielen Verkäufer/innen bestätigt – herzlichen Dank dafür! Ich möchte jedoch nicht überheblich wirken, auch für uns ist es momentan nicht einfach, auf dem schwierigen Markt erfolgreich zu sein. Jedoch ist es heute umso wichtiger, den Verkauf von Profis präzise durchführen zu lassen, denn in jeder Phase dieses Prozesses kann ein noch so kleiner Fehler zum Misserfolg führen. Also: Sprechen Sie mit dem Spezialisten!

Immobilienberater Ing. Roman Peisteiner

Kann die Finanzkrise der Immobilienbranche schaden? Unserer Ansicht nach: NEIN!
 Wir haben uns vergrößert und expandieren noch weiter! Dafür suchen wir Personen, die sich in der Immobilienbranche verwirklichen wollen!

MEIN PROFI-TIPP 1

Karriere als Immobilienberater: Karriere-Abend am 05. 05. 2009 um 19 Uhr in einem unserer Büros in 2334 Vösendorf, Triesterstraße 32. Für Vorgespräche bitte ich Sie, mich unter T 0664 / 919 29 72 zu kontaktieren.
 Wir suchen Personen, die bereits Verkaufserfahrung haben, und sich dazu berufen fühlen, lösungsorientiert zu handeln.

Falls Sie Ihren Erfolg nicht dem Zufall überlassen und ein unverbindliches Gespräch über eine mögliche Unterstützung beim Verkauf Ihrer Immobilie führen wollen, rufen Sie uns an.
 Sprechen Sie mit dem Spezialisten, vielleicht hat er auch den einen oder anderen interessanten Tipp für Sie dabei!

Bis dahin

Ihr

Roma Peisteiner

Ing. Roman Peisteiner

GUTSCHEIN €300,-

Für eine seriöse und fundierte Wertermittlung ihrer Immobilie durch RE/MAX Donau-City-Immobilien; Mit diesem Gutschein kostenlos!

Ing. Roman Peisteiner
 Tel: 0664 91 92 972
 rpeisteiner@remax.net

RE/MAX DCI
 Donau City Immobilien
 Fetscher & Partner KG

Name:

Tel:

Adresse:

Betrag nicht in bar ablösbar.



Dachreparaturen, Rinnenreinigung
Flachdachsanierung
wie z.B. Garagen, Terrassen usw.

Hedberg GesmbH Telefon (01) 865 38 50
Walzengasse 15 Telefax (01) 865 38 50 – 15
2380 Perchtoldsdorf Email: office@scanto.at
Internet: www.scanto.at

Deutsch mangelhaft. Das muss nicht sein!



LOS: wissenschaftlich bestätigt, von Eltern empfohlen*

Philipp war eigentlich nie schlecht in der Schule. Nur beim Schreiben machte er viele Fehler.

Probleme erkennen

Im letzten Jahr dann verschlechterte sich seine Rechtschreibung zusehends – und seine Eltern waren ratlos. Auch die Nachhilfe bei einer Studentin brachte nichts: Philipp wirkte immer unkonzentrierter und verlor mehr und mehr die Lust am Lernen, weil sich seine Anstrengungen einfach nicht auszahlten.

Gut beraten im LOS

Dann stießen seine Eltern auf das LOS und erfuhren, dass es vielen Schulkindern so geht wie ihrem Sohn. Inzwischen arbeitet Philipp im LOS seit rund sechs Monaten daran, seine speziellen Probleme beim Lesen und Schreiben zu überwinden.

Erfolg in der Schule

Philipps Schreibsicherheit und sein Wortschatz haben sich bereits spürbar verbessert. Auch ist er wieder konzentrierter und mit viel Motivation bei der Sache. Schließlich will er mal Pilot werden – und dafür, das weiß Philipp genau, braucht er gute Noten.

Der Weg zum LOS

Über den individuellen Förderunterricht für Ihr Kind informiert Sie Petra Schmollgruber, LOS Wien 23, Perchtoldsdorferstraße 15, Telefon 01 865 23 50.



Lehrinstitut für
Orthographie und
Schreibtechnik

* Informationen unter www.LOSdirekt.at

Radio-Fernseh-
Techniker-Meister

869 70 20
(0222)

PERCHTOLDSDORF,
HOCHSTRASSE 51

- SATELLITENANTENNEN
- HIGH TECH-ARTIKEL
- VIDEOTECHNIK



TV-NEDBAL

- AUTORADIOS
- TV-GERÄTE
- CD-PLAYER

Premiere-Shop

Lizenz zum Testen

Holen Sie sich jetzt einen Gutschein für Ihr Testkonto
und zahlen Sie 6 Monate lang keine Kontoführungsgebühren.



Unsere Kundenbetreuer
beraten Sie gerne.
Wienergasse 9, T.: 01-869 04 79
und Mühlgasse 9, T.: 01-869 29 24

**Raiffeisenbank
Perchtoldsdorf-Maria Enzersdorf**

